Form No. 3370-405 Rev B

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

ProPass 200-Topdresser mit Doppel-Tellerstreuer und drahtloser Fernbedienung

Modellnr. 44700—Seriennr. 310001001 und höher

Modellnr. 44700—Seriennr. 311000001 und höher

Modellnr. 44701—Seriennr. 311000001 und höher

Modellnr. 44701—Seriennr. 310001001 und höher

CE

Für die Registrierung oder den Download der Bedienungsanleitung oder des Ersatzteilkatalogs gehen Sie bitte auf www.Toro.com.

Originaldokuments (DE)

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Elektromagnetische Kompatibilität

Inland: Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften Teil 15. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie aus, und kann bei unsachgemäßer Installation und Verwendung (d. h. kein Einhalten der Herstelleranweisungen) den Funkverkehr stören. Es wurde testet und hält die Höchstwerte für ein Computergerät der FCC Klasse B ein, gemäß Unterteil J von Teil 15 der FCC-Vorschriften, die einen angemessenen Schutz vor solcher Störung in einer Privathaushaltinstallation. Es besteht jedoch keine Garantie, dass keine Störungen auftreten werden. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört (dies kann leicht durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden) sollten Sie versuchen, die Störungen mit folgenden Maßnahmen zu beheben:Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder ändern Sie den Standort des Fernbedienungsempfängers in Relation zur Radio-/Fernsehantenne, oder schließen Sie das Steuergerät an einer anderen Steckdose an, sodass das Steuergerät und das Radio bzw. der Fernseher unterschiedliche Stromkreise verwenden.Wenden Sie sich ggf. an den Händler oder einen fachkundigen Radio-/Fernsehtechniker für weitere Empfehlungen.Der Bediener findet u. U. das folgende Faltblatt nützlich, das von der Federal Communications Commission zusammengestellt wurde: How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems. Dieses Faltblatt können Sie von folgender Adresse beziehen : U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402. Bestellnummer 004-000-00345-4.

FCC-ID: LOBSBU200-Base, LOBSHH200-Hand Held

IC: 7955A-SBU200-Base, 7955A-SHH200-Hand Held

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Einführung

Dieser Topdresser sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in kommerziellen Anwendungen eingesetzt werden. Das Gerät ist für die Dosierung und das Streuen von Materialien bei unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit ohne Verstopfungen oder Auswirkung auf die Verteilung gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder den Kundendienst von Toro, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

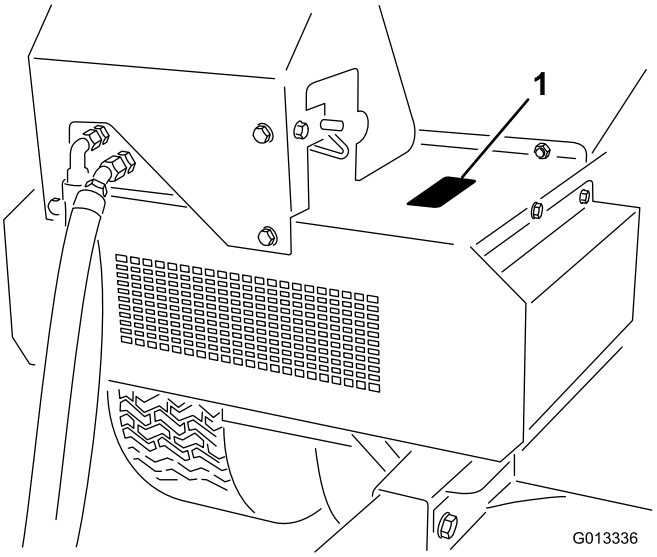


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und

© 2012—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Hinweis hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung 2
Sicherheit 4
Sichere Betriebspraxis 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder 7
Einrichtung 10
1 Setup des ProPass-Grundmodells 10
2 Befestigen des Stromkabelbaums 12
3 Einbauen der Füllkastenverlängerung 13
4 Befestigen des Füllkastens am Anhängerchassis 14
5 Anschließen des Zwischen-Kabelbaums 14
6 Anschließen des Ein/Aus-Bedienfelds (Modell 44701) 15
7 Befestigen der drahtlosen Fernbedienung (nur Modell 44700) 15
8 Anschließen des ProPass an der Zugmaschine 16
9 Abschließen des ProPass von der Zugmaschine 16
Produktübersicht 17
Bedienelemente 17
Technische Daten 21
Anbaugeräte/Zubehör 21
Betrieb 21
Betriebsanleitungen 21
Verwenden des ProPass 21
Drahtloses Steuergerät (nur Modell 44700) 22
Verwenden der hydraulischen Steuerungen und Optionen an EH-Modellen 22
Betrieb 27
Floor Start 27
Option Start 29
All Start 30
Speichern oder Ändern der All Start-Geschwindigkeitseinstellung (ALL STORE) 31
Einstellen der Tasten für Preset 1, 2 und 3 32
Arbeiten in der Preset-Betriebsart 32
Battery Life (Batterieladung), BUMPS (Basisgerätmeldungen pro Sekunde), Operating Frequency (Betriebsfrequenz), Base & Remote ID Display (Basisgerät- und Remote-ID-Anzeige) 32
Schleppfahrzeug 32
Beladen 33
Entladen 33
Fahren 33
Hänge 34
Parken 34
Verwenden des Sicherheitsständers 34
Wartung 37
Schmierung 37
Tägliche Prüfarbeiten 37
Hydraulikanlage 38
Drahtloses Steuergerät 38
Warten des Förderbandriemens 39
Reinigen des ProPass 40
Einlagerung 42
Schaltbilder 43

Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Benutzer oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Diese Sicherheitsanweisungen und -hinweise sollen dabei helfen, das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Achten Sie immer auf das Warnsymbol, es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR – Sicherheitshinweis“. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen und Todesfällen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und weiteres Schulungsmaterial gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen, Sicherheitsschildern und der korrekten Anwendung des Geräts vertraut.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Setzen Sie die Maschine nie ein, solange sich Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere im Arbeitsbereich aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Benutzer die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber sich sowie anderen und deren Eigentum trägt.
- Nehmen Sie nie Passagiere mit.
- Alle Fahrer und Mechaniker müssen sich um eine professionelle und praktische Schulung bemühen. Der Besitzer ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
  - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmähern;
  - Die Kontrolle über einen Aufsitzrasenmäher, der an einer Hanglage rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
    - ◊ Unzureichende Bodenhaftung.
    - ◊ Zu hohe Geschwindigkeit
    - ◊ Unzureichendes Bremsen
    - ◊ Nicht geeigneter Maschinentyp für die Aufgabe
    - ◊ Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen
    - ◊ Falsch angebaute Geräte und falsche Lastverteilung.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe, lange Hosen, einen Schutzhelm, eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Lange Haare, lockere Kleidungsstücke und Schmuck können sich in beweglichen Teilen verfangen. Fahren Sie die Maschine nie barfuss oder mit Sandalen.
- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Anbaugeräte zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Zubehör und Anbaugeräte.
- Prüfen Sie, ob alle Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Setzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung ein.
- Denken Sie daran, dass eine Hanglage nie sicher ist. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
  - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.
  - Halten Sie die Geschwindigkeit an Hanglagen und beim engen Wenden niedrig.
  - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere verborgene Gefahrenstellen.
  - Setzen Sie das Gerät nie quer zum Hang ein, es sei denn, die Maschine wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
- Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände.
- Passen Sie bei der Verwendung von schweren Geräten auf.
  - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
  - Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
  - Verwenden Sie Gegengewichte oder Radballast, wenn dies in der *Bedienungsanleitung* empfohlen wird.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.

- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Arbeitsbereich fern.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen, -schildern und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.
- Verteilen Sie die Last gleichmäßig, wenn Sie Sand laden. Passen Sie beim Einsatz des Zugfahrzeugs besonders auf, wenn der Füllkasten mit Sand gefüllt ist. Gleichen Sie die Last aus, um ein Verrutschen zu verhindern.
- Das drahtlose Fernsteuergerät darf nicht nass werden.
- Verändern Sie nie die Einstellungen des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor des Zugfahrzeugs. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie die Bedienerposition verlassen:
  - Halten Sie auf einer ebenen Fläche an.
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle und die Anbaugeräte aus.
  - Schalten Sie auf Neutral und aktivieren die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Kuppeln Sie den Antrieb zu den Anbaugeräten aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab:
  - Vor dem Entfernen von Verstopfungen.
  - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Arbeiten an der Maschine.
  - Bei ungewöhnlichen Vibrationen des Rasenmähers (sofort überprüfen).
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn die Maschine nicht verwendet oder transportiert wird.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus::
  - Vor dem Tanken.
  - Vor Einstellungen, es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Bedienerposition aus bewerkstelligen.
- Verringern Sie die Stellung des Gasbedienungshebels, bevor Sie die Motor abstellen, und schließen Sie nach dem Mähen den Kraftstoffhahn.
- Hände und Füße sollten nicht mit dem Füllkasten innen in Berührung kommen, wenn Sie das Gerät verwenden oder der Motor des Hydraulikpakets am Zugfahrzeug läuft.
- Hände und Füße sollten nicht mit dem Tellerstreuer in Berührung kommen, wenn Sie das Gerät verwenden oder der Motor des Hydraulikpakets am Zugfahrzeug läuft.
- Hände und Füße sollten nicht mit der Füllkastenschutzvorrichtung in Berührung kommen, wenn Sie das Gerät verwenden oder der Motor des Hydraulikpakets am Zugfahrzeug läuft.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam.
- Bedienen Sie die Maschine nie unter Alkohol- oder Drogeinfluss.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Beim Befahren öffentlicher Straßen muss der Fahrer die Warnblinkanlage einschalten, es sei denn, dies ist gesetzlich verboten.

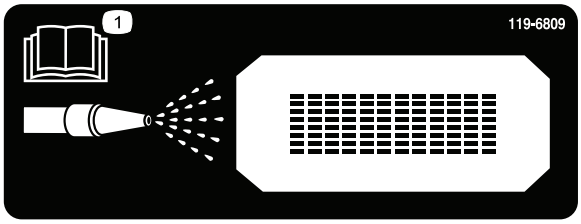
Wartung und Einlagerung

- Ziehen Sie alle lockeren Muttern, Bolzen und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine sicherzustellen. Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungsstifte, Lagerbolzen und Hydraulikzylinderstifte am Topdresser befestigt und anzogen sind.
- Bewahren Sie das Gerät innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen; halten Sie die Maschine von offenem Flammen fern.
- Halten Sie den Motor, Schalldämpfer bzw. Auspuff, das Batteriefach, die Antriebe und den Kraftstofftankbereich von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei, um das Brandrisiko zu verringern. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.

- Kuppeln Sie die Antriebe aus, stellen Sie das Getriebe in Neutral, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen oder Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren. Lagern Sie Kraftstoff nie in der Nähe von offenen Flammen.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche. Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von sich drehenden Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Laden Sie Batterien an einem freien, gut belüfteten Ort, abseits von Funken und offenem Feuer. Ziehen Sie vor dem An- oder Abklemmen der Batterie den Netzstecker des Ladegeräts. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.
- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Verwenden Sie zum Ausfindigmachen von undichten Stellen Pappe oder Papier und niemals Ihre Hände. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen. Wenn Flüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann es zu Gangrän kommen.

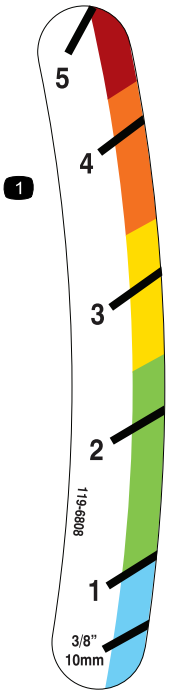
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



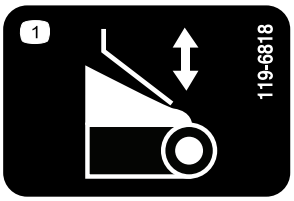
119-6809

1. Anweisungen zum Reinigen der Maschine finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.



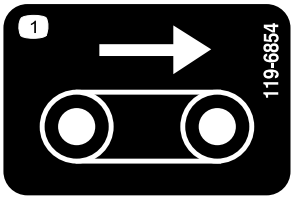
119-6808

1. Höhenanzeiger für Heckklappe



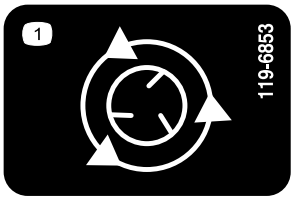
119-6818

1. Einstellen der Heckklappe



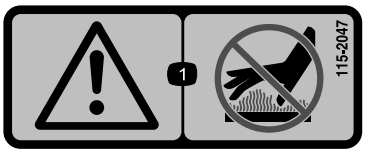
119-6854

1. Förderergeschwindigkeit



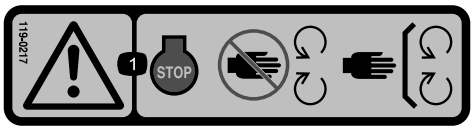
119-6853

1. Tellerstreuer-Geschwindigkeit



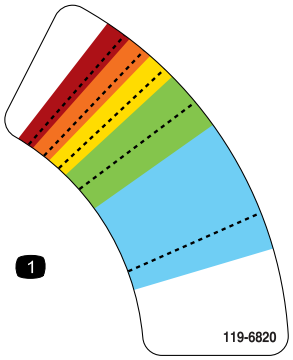
115-2047

1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.



119-0217

1. Warnung: Stellen Sie den Motor ab; halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.

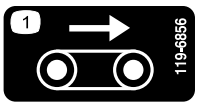


119-6820

1. Einstellen der Tellerstreuergeschwindigkeit

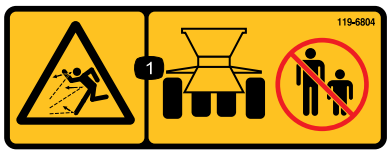
119-6855

1. Tellerstreuer-Geschwindigkeit



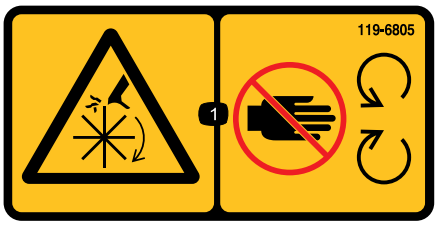
119-6856

1. Förderergeschwindigkeit



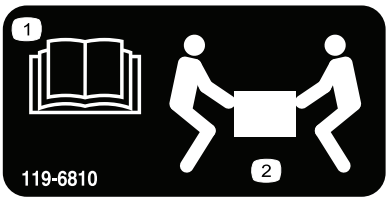
119-6804

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.



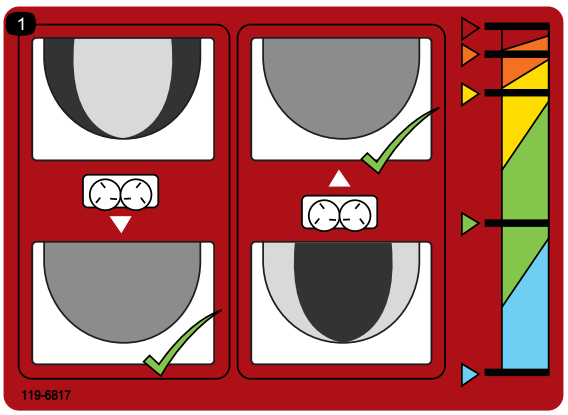
119-6805

1. Schnitt-/Amputationsgefahr beim Impeller: Berühren Sie keine sich drehenden Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



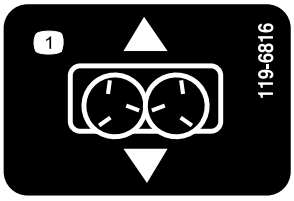
119-6810

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Für das Heben sind zwei Personen erforderlich.



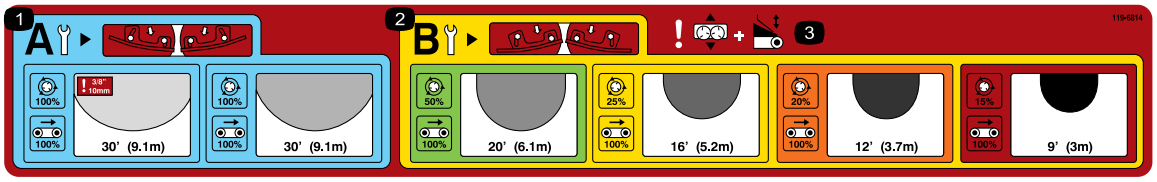
119-6817

1. Feineinstellen der Tellerstreuer



119-6816

1. Schieneneinstellung

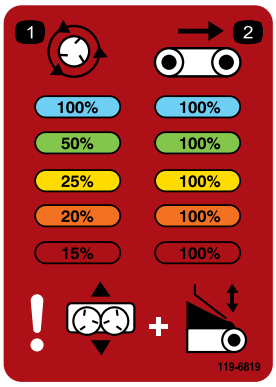


119-6814

1. Tellerstreuereinstellungen für geringe Streudichte (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Betrieb“).
2. Tellerstreuereinstellungen für hohe Streudichte (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Betrieb“).
3. Warnung: Schienen- und Heckklappeneinstellung.

119-6806

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Setzen Sie das Gerät nur nach entsprechender Schulung ein.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
4. Warnung: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine müssen Sie unbedingt den abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die *Bedienungsanleitung* lesen.
5. Warnung: Keine Beifahrer auf der Maschine.
6. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



119-6819

1. % der Tellerstreuer-Geschwindigkeit
2. % der Bandgeschwindigkeit

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Füllkastenschutzvorrichtung Halbrundschraube, 1/4 x 5/8 Zoll Sicherungsmutter	1 3 3	Setup des ProPass-Grundmodells
2	Kabelbaum Steckdosen-Halterung Steckdosen-Halterung, schwer Schlossschraube Bundmutter Schraube Bundmutter	1 1 1 2 2 2 2	Befestigen Sie den Stromkabelbaum
3	Füllkastenverlängerung: Vorne Füllkastenverlängerung: Hinten Schraube Bundmutter	1 1 9 9	Bauen Sie die Füllkastenverlängerung ein
4	Schraube Bundmutter	6 6	Befestigen Sie den Füllkasten am Anhängerchassis.
5	Zwischen-Kabelbaum	1	Schließen Sie den Zwischen-Kabelbaum an
6	Ein/Aus-Bedienfeld	1	Schließen Sie das Ein/Aus-Bedienfeld an
7	Steuergerätbefestigung Drahtlose Fernbedienung	1 1	Befestigen der drahtlosen Fernbedienung (nur Modell 44700)
8	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie den ProPass an der Zugmaschine an
9	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie den ProPass von der Zugmaschine ab

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung Ersatzteilkatalog Schulungsmaterial für den Bediener Konformitätsbescheinigung	1 1 1 1	

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Setup des ProPass-Grundmodells

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Füllkastenschutzvorrichtung
3	Halbrundschraube, 1/4 x 5/8 Zoll
3	Sicherungsmutter

Verfahren

1. Nehmen Sie das ProPass-Grundmodell aus der Versandkiste.
2. Entfernen Sie am Heck des Doppel-Tellerstreuers die Schraube (1/4 x 3/4 Zoll) und die Mutter, mit denen die Versandhalterung des ProPass-Hubgeräts am Doppel-Tellerstreuer befestigt ist (Bild 3).

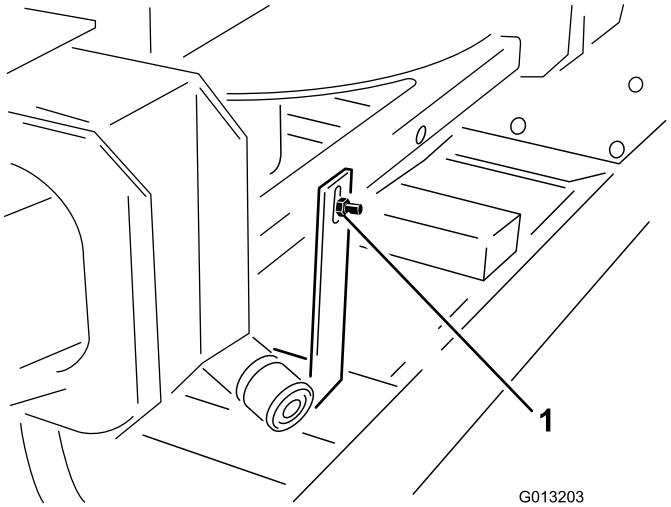


Bild 3

1. Versandhalterung

3. Entfernen Sie vorne am Doppel-Tellerstreuer die zwei Schrauben (1/4 x 3/4 Zoll) und Muttern, mit denen die Versandhalterung des ProPass-Hubgeräts am Doppel-Tellerstreuer befestigt ist (Bild 4).

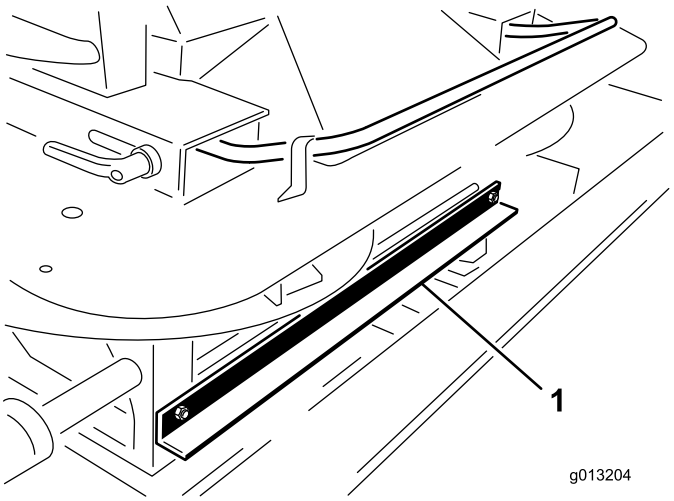


Bild 4

1. Versandhalterung

4. Für diesen Schritt werden zwei Personen benötigt. Heben Sie den Doppel-Tellerstreuer mit den äußeren Griffen am Doppel-Tellerstreuer aus dem Füllkasten. Setzen Sie den Doppel-Tellerstreuer auf den Boden (Bild 5).

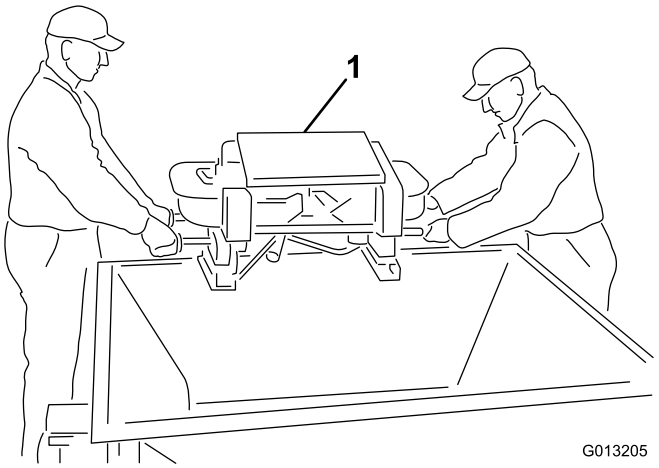


Bild 5

1. Doppel-Tellerstreuer

5. Entfernen Sie die vier Schrauben von den Stützen des Doppel-Tellerstreuers. Heben Sie den Doppel-Tellerstreuer mit einer anderen Person an und entfernen Sie die Verpackungsbolzen und das Verpackungsschaummaterial (Bild 6).

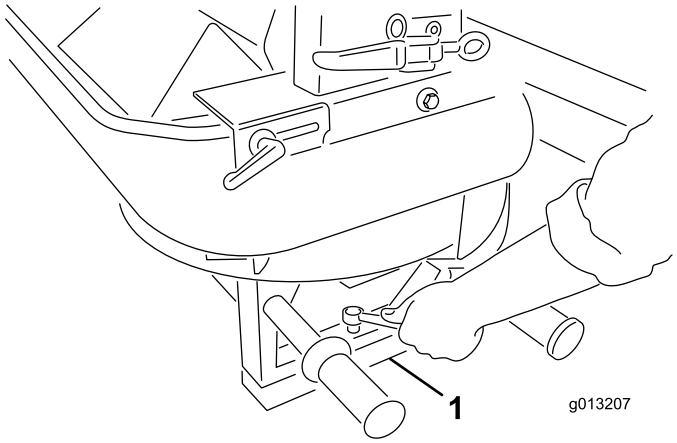


Bild 6

1. Verpackungsbolzen und Schaummaterial

6. Befestigen Sie die Füllkasten-Schutzvorrichtung mit den mitgelieferten Halbrundschrauben (1/4 x 5/8") und Nylonsicherungsmuttern (Bild 7).

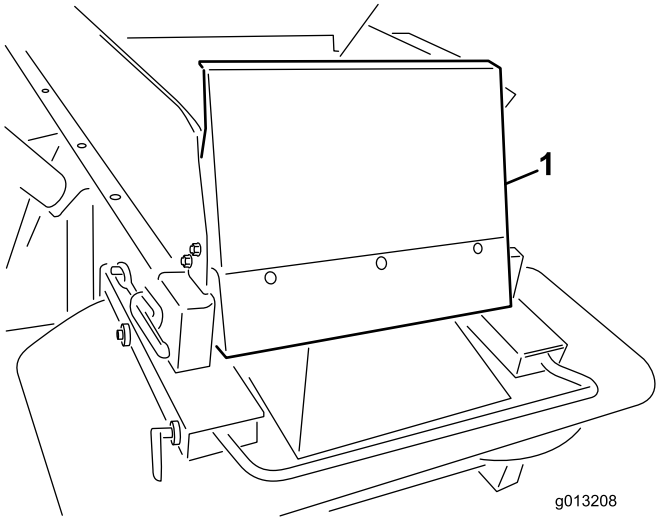


Bild 7

1. Vordere Schutzvorrichtung am Füllkasten

2

Befestigen des Stromkabelbaums

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Kabelbaum
1	Steckdosen-Halterung
1	Steckdosen-Halterung, schwer
2	Schlossschraube
2	Bundmutter
2	Schraube
2	Bundmutter

Verfahren

Der Kabelbaum des Zugfahrzeugs stellt die elektrische Kraft bereit, die für die Steuersysteme des ProPass benötigt werden. Dieser Kabelbaum sollte an dem Fahrzeug befestigt werden, das Sie für den ProPass verwenden. Wenn Sie den ProPass mit mehreren Fahrzeugen verwenden, können Sie weitere Teile vom örtlichen Vertragshändler kaufen.

Der Kabelbaum ist hauptsächlich für den Anschluss an einem Toro Workman-Fahrzeug gedacht; er kann jedoch problemlos an anderen Zugfahrzeugen angeschlossen werden.

1. Befestigen Sie die Steckdosen-Halterung mit einer der Befestigungshalterungen an einer festen Stelle am Heck des Zugfahrzeugs (Bild 8).

   Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Halterung mit keinem Bestandteil in Berührung kommt, wenn das Zugfahrzeug einen Kippkasten hat.

   Wichtig: Stellen Sie sicher, dass alle Kabel fest sind und keine mechanischen Bestandteile behindern.

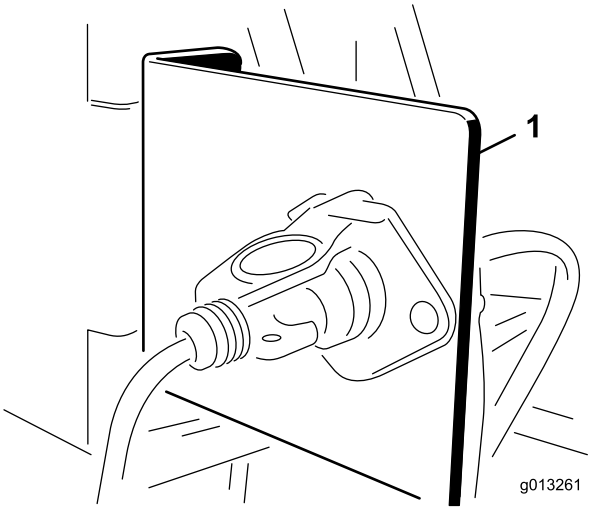


Bild 8

1. Steckdosen-Halterung

2. Verlegen und befestigen Sie das Elektrokabel von der Batterie zur Steckdosenhalterung (Bild 9).

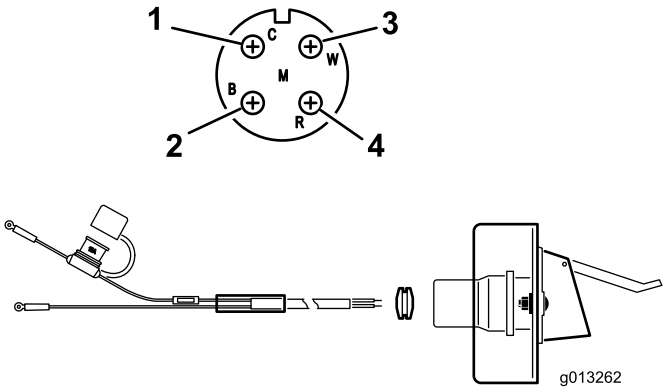


Bild 9

1. Weißer Draht (Messing)
2. Kein Draht (Silber)
3. Kein Draht (Messing)
4. Schwarzer Draht (Messing)

3. Stecken Sie die Drähte durch die Steckdosen-Halterung und befestigen Sie die schwarze Gummidichtung über den Drähten (Bild 9).
4. Schrauben Sie die Steckdose mit den Schrauben (1/4 Zoll) an der Steckdosen-Halterung fest.
5. Schließen Sie den roten Draht (Strom) am Pluspol der Batterie an und dann das schwarze Kabel (Erde) an den Minuspol der Batterie.

3

Einbauen der Füllkastenverlängerung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Füllkastenverlängerung: Vorne
1	Füllkastenverlängerung: Hinten
9	Schraube
9	Bundmutter

Verfahren

1. Nehmen Sie die Füllkastenverlängerungen aus der Kiste und identifizieren Sie vorne und hinten (Bild 10 und Bild 11).

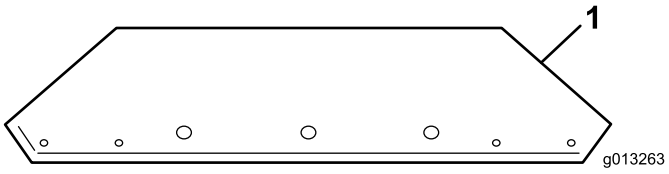


Bild 10

1. Vordere Füllkastenverlängerung

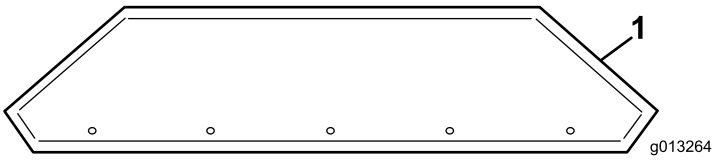


Bild 11

1. Hintere Füllkastenverlängerung

2. Befestigen Sie die Füllkastenverlängerungen mit den beiliegenden Befestigungen am Füllkasten. Die Muttern müssen an der Außenseite des Füllkastens sein.

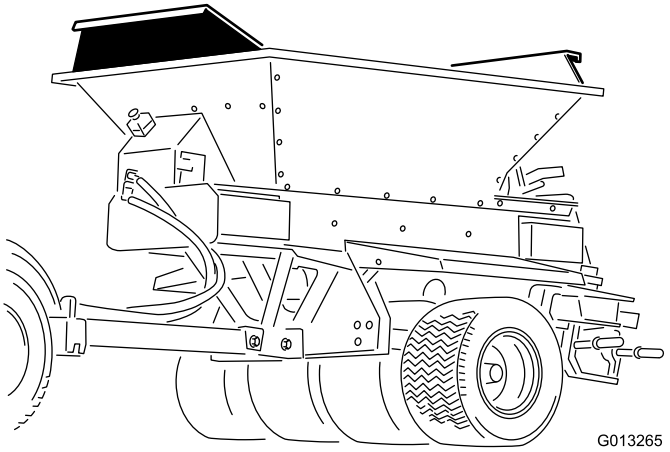


Bild 12

Montierte Füllkastenverlängerung

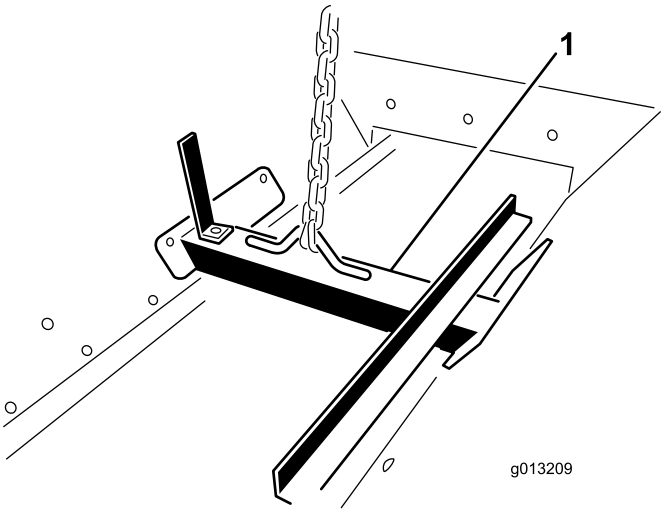


Bild 13

1. Huböse

4

Befestigen des Füllkastens am Anhängerchassis

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

6	Schraube
6	Bundmutter

Verfahren

Hinweis: Wenn Sie den ProPass-Füllkasten an einem anderen Gerät montieren, lesen Sie die Installationsanweisungen für das Gerät.

1. Befestigen Sie ein Hubgerät an der Huböse, die innen am Füllkasten angeschraubt ist (Bild 13).

⚠ WARNUNG:

Versuchen Sie nicht, die Pritsche und den Füllkasten mit angeschlossenem Anhängerchassis, ProGator-, Workman- oder TDC-Chassis anzuheben. Die Huböse kann nicht die ganze Maschine anheben.

2. Positionieren Sie den ProPass mit einem Hebemechanismus über dem Anhängerchassis.
3. Fluchten Sie die sechs Befestigungslöcher (drei an jeder Seite) aus und setzen Sie die Schrauben (5/16 x 1 Zoll) und Bundmuttern ein.

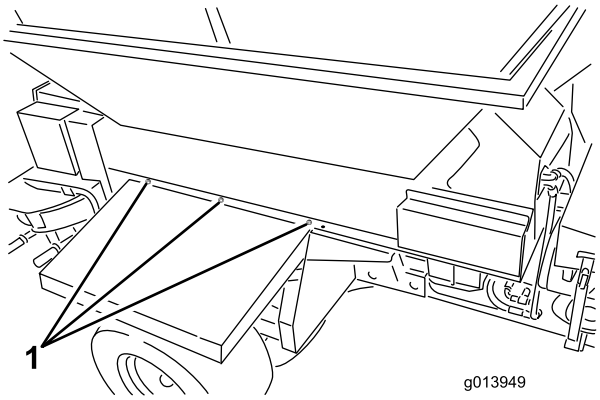


Bild 14

1. Befestigungsstellen (3 an jeder Seite)

4. Entfernen Sie die Huböse von den Füllkastenseiten und setzen Sie die Schrauben wieder in die Füllkastenseiten ein.

   Hinweis: Heben Sie die Huböse zur späteren Wiederverwendung auf. Werfen Sie sie nicht weg.

5

Anschließen des Zwischen-Kabelbaums

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Zwischen-Kabelbaum

Verfahren

Stecken Sie den Zwischen-Kabelbaum in den Stromkabelbaumanschluss am ProPass (Bild 15 oder Bild 16.

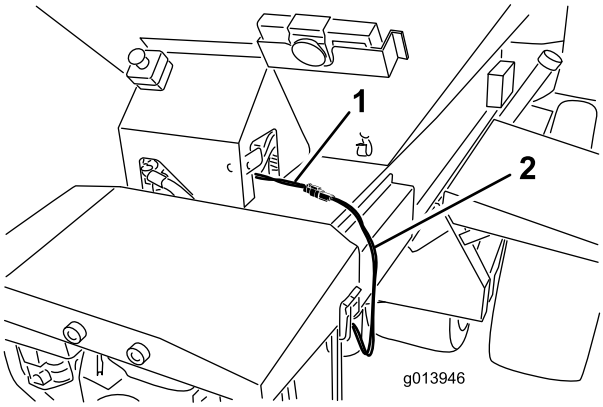


Bild 15
Modell 44700

1. Stromkabelbaum
2. Zwischen-Kabelbaum

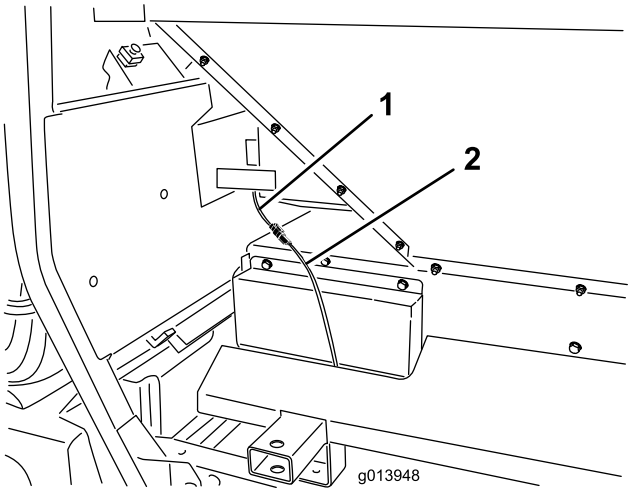


Bild 16
Modell 44701

1. Stromkabelbaum
2. Zwischen-Kabelbaum

6

Anschließen des Ein/Aus-Bedienfelds (Modell 44701)

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Ein/Aus-Bedienfeld

Verfahren

Stecken Sie den Anschluss des Ein/Aus-Bedienfelds in den Anschluss am ProPass (Bild 17).

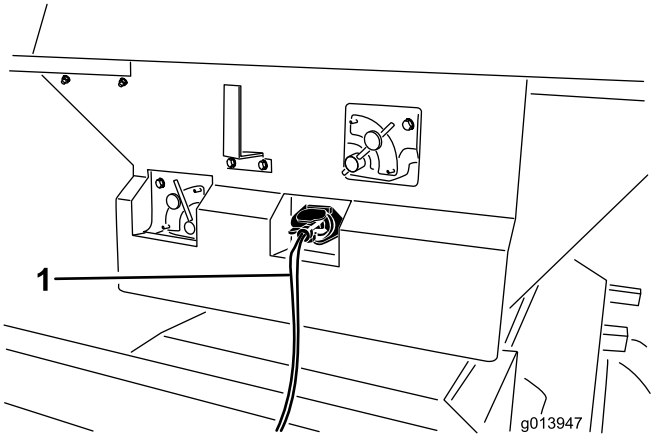


Bild 17

1. Ein/Aus-Bedienfeld

7

Befestigen der drahtlosen Fernbedienung (nur Modell 44700)

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Steuergerätbefestigung
1	Drahtlose Fernbedienung

Verfahren

Setzen Sie die Steuergerätbefestigung in einen Getränkehalter oder eine ähnliche Öffnung am Zugfahrzeug und bewahren Sie die drahtlose Fernbedienung dort auf. Der Magnet der drahtlosen Fernbedienung haftet auch an jedem Metallteil.

8

Anschließen des ProPass an der Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

⚠ WARNUNG:

Stehen Sie beim Ankuppeln nicht zwischen dem ProPass und dem Zugfahrzeug.

1. Drehen Sie die Achsständergriffe, um den ProPass waagerecht zu halten und stellen Sie die Höhe der Anbauvorrichtung ein.

   Wichtig: Der Anbauvorrichtungsstift muss kräftig und für Zugfahrzeuge zugelassen sein.

2. Schließen Sie die lastösenartige Anbauvorrichtung des ProPass mit einem Anbauvorrichtungsstift (Durchmesser von 18 mm) und einem Sicherheitsclip an dem Zugfahrzeug an. Stecken Sie den Anbauvorrichtungsstift durch die ProPass-Anbauvorrichtung und die Zugstange des Zugfahrzeugs am Anhängerchassis und durch die mitgelieferte Anbauvorrichtungsbefestigung am Truckster-Direktanschlusschassis.
3. Senken Sie die Anbauvorrichtung mit den Achsständern ab.
4. Wenn das ganze Gewicht des ProPass von den Achsständern auf die Zugstange des Zugfahrzeugs verlagert ist, ziehen Sie den Stift heraus, der die Achsständer arretiert.
5. Drehen Sie am Anhängerchassis den Achsständer um 90 Grad nach rechts, bis die Unterseite des Achsständers zum Heck des ProPass zeigt. Dies ist die Transportstellung.
6. Verlagern Sie die Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis zum Heck der Maschine und drehen Sie sie um 90 Grad, bis die Unterseiten der beiden Achsständer zur Mitte des ProPass zeigen. Dies ist die Transportstellung

   ⚠ ACHTUNG

   Heben Sie die Achsständer an und bringen Sie sie in die Transportstellung, bevor Sie den ProPass schleppen.

7. Schließen Sie den Druckschlauch und den Rücklaufschlauch an die richtigen Hydraulikausgaben am Zugfahrzeug an. Der Rücklaufschlauch hat ein Inline-Rückschlagventil. Wenn die Schläuche umgekehrt angeschlossen sind, können einige ProPass-Funktionen rückwärts laufen oder gar nicht funktionieren. Testen Sie die Hydraulik, bevor Sie den ProPass zum ersten Mal verwenden.

   Wichtig: Die Hydraulikleitungen, das Stromkabel und die Bedienfeldkabel dürfen beim Betrieb nicht auf dem Boden schleifen. Vermeiden Sie Orte, an denen Sie gequetscht oder durchgeschnitten werden können.

8. Stecken Sie den Zwischen-Kabelbaum in die Steckdose am Zugfahrzeug.
9. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls im Behälter und füllen Sie ggf. Öl auf. (Siehe die Bedienungsanleitung des Zugfahrzeugs).

9

Abschließen des ProPass von der Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Parken Sie das Zugfahrzeug und den ProPass auf einer trockenen und ebenen Oberfläche.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse am Zugfahrzeug, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Stellen Sie Blöcke unter zwei Räder des ProPass (vorne und hinten).
4. Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage ab.
5. Trennen Sie die Hydraulikschläuche ab, rollen Sie die Schläuche auf und lagern Sie sie vorne am ProPass.
6. Schließen Sie das temporäre Stromkabel vom Zugfahrzeug ab.
7. Drehen Sie am Anhängerchassis den Achsständer um 90 Grad (nach rechts) in die vertikale Stellung, um den ProPass abzustützen.
8. Verlagern Sie die Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis zur Front der Maschine und drehen Sie sie um 90 Grad, bis die Unterseiten der beiden Achsständer zum Boden zeigen.
9. Heben Sie den ProPass mit den Achsständern an, bis die Zugstange des Zugfahrzeugs entlastet ist. Ziehen Sie den Anbauvorrichtungsstift heraus.
10. Stellen Sie sicher, dass keine weiteren Verbindungen zwischen dem ProPass und dem Zugfahrzeug bestehen.

Produktübersicht

Bedienelemente

Das farbkodierte Betriebssystem

Der ProPass hat ein einzigartiges farbkodiertes Betriebssystem, mit dem das Topdresser-Setup eindeutig wird. Sie wählen einfach die Streuung, geben die Farbe an und stellen jede Einstellung auf die passende Farbe ein, um immer eine perfekte Streuung zu erzielen.

1. Wählen Sie die Streuung

Das System startet; das Hauptbetriebsschild befindet sich an der Heckklappe des ProPass (Bild 18).

Bild 18

Auf diesem Schild finden Sie den verfügbaren Streubereich, klassifiziert nach Farbe (Bild 19). Jede Farbe stellt eine andere Dosierung dar - von sehr gering bis sehr viel.

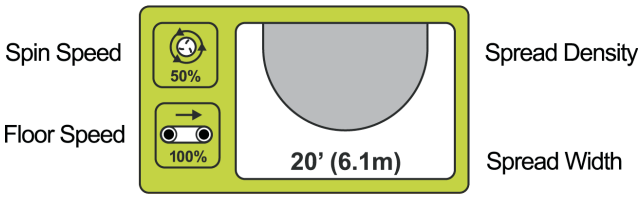


Bild 19

Die Streudichte wird durch die schattierten Ellipsen (gering bis viel) angegeben. Die ungefähre Breite ist auch aufgeführt.

2. Prüfen Sie die Schaufeln

Hinweis: Beim Versand sind die Tellerstreuer-Schaufeln des Topdressers in der **B-Stellung**.

Die geringe Streudichte (blaues Schild) erinnern den Bediener daran, dass die Tellerstreuerschaufeln in der Stellung A sind (Bild 20).

Bild 20

Wenn die Schaufeln in der A-Stellung sind, befinden sich die Innenschrauben (die der Mitte der Scheibe am nächsten gelegenen) eng an der Schaufelwand und die Außenschrauben (die der Scheibenkante am nächsten gelegenen) von der Schaufelwand entfernt.

Dies ist wichtig, da diese Stellung die optimale Streuung und Verteilung bei hohen Geschwindigkeiten und geringem Sandvolumen ergibt.

Für höhere Einstellungen (gelbes Schild) sollten die Schaufeln in der**B-Stellung** sein, um die beste Verteilung bei hohem Volumen und niedrigeren Scheibengeschwindigkeiten zu gewährleisten (Bild 21).

Bild 21

Wenn die Schaufeln in der B-Stellung sind, befinden sich die Innenschrauben (die der Mitte der Scheibe am nächsten gelegenen) von der Schaufelwand entfernt und die Außenschrauben (die der Scheibenkante am nächsten gelegenen) eng an der Schaufelwand.

Das Einstellen der Schaufeln auf die richtige Stellung dauert nur ein paar Minuten; eine falsche Schaufelstellung ist einer der Hauptgründe für falsche Streumuster.

3. Machen Sie die Einstellungen

Nach der Auswahl der gewünschten Streudichte und dem Sicherstellen, dass die Schaufeln richtig eingestellt sind, können Sie die restlichen ProPass-Einstellungen vornehmen.

Jede Einstellung wird auf der Maschine mit den entsprechenden Farbschildern angegeben (Bild 22).

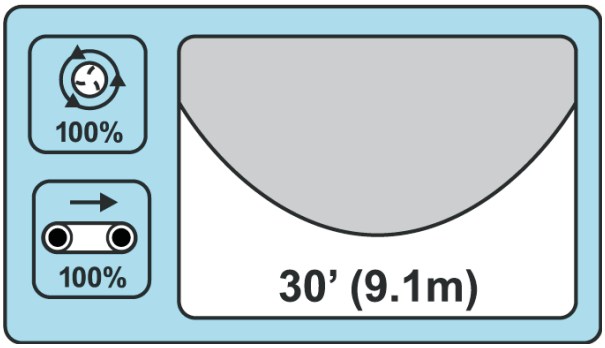


Bild 22

Wenn Sie eine geringe Streuung möchten, gibt der blaue Bereich an, dass die Einstellung für die Heckklappe, die Förderergeschwindigkeit, die Tellerstreuer-Geschwindigkeit und die Grundschiene in den blauen Stellungen sein sollte (Bild 22).

BELEUCHTUNG

Ungefähre Breite: 914 cm

Schaufelposition: A

Förderergeschwindigkeit: 100%

Tellerstreuer-Geschwindigkeit: Blau, 100 %
Heckklappe: Blau

Schieneneinstellung: Blau

Zum Füllen von Aerifizierungslöchern stellen Sie alle Einstellungen einfach auf ROT.

Sehr dicht

Ungefähre Breite: 274 cm

Schaufelposition: B

Förderergeschwindigkeit: 100%

Tellerstreuer-Geschwindigkeit: Rot, 15 %
Heckklappe: Rot

Schieneneinstellung: Rot

Heckklappe

Bild 23

Die Heckklappe steuert die Materialmenge, die vom ProPass ausströmt. Die Heckklappe (127 mm) ist in Farben unterteilt und hat eine Zielstartlinie in jedem Farbabschnitt.

Sie können die Materialmenge mit der Heckklappe erhöhen oder verringern, solange Sie im entsprechenden Farbabschnitt bleiben.

Bild 24

Tellerstreuer-Geschwindigkeit

Bild 25

Standardhydraulik: Stellen Sie das Hydraulikbedienelement auf die gestrichelte Startlinie im entsprechenden Farbbereich. Sie können die Geschwindigkeiten ggf. im entsprechenden Farbbereich ändern.

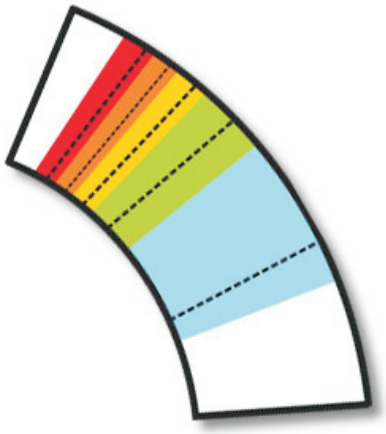


Bild 26

Drahtlose Fernbedienung: Stellen Sie es gemäß des Prozentsatzes ein, der im farbigen Bereich des Schilds und auf der Tabelle auf der Rückseite des drahtlosen Steuergeräts angegeben ist.

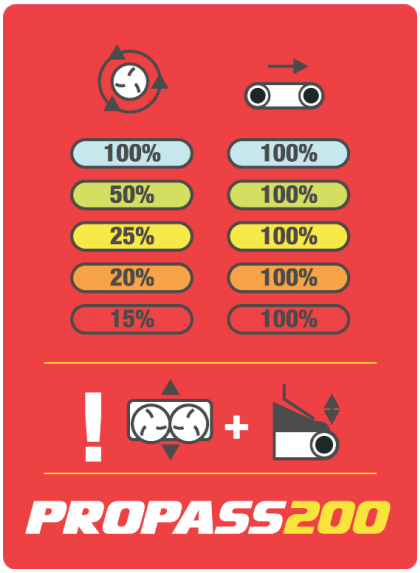


Bild 27

Schieneneinstellung

Bild 28

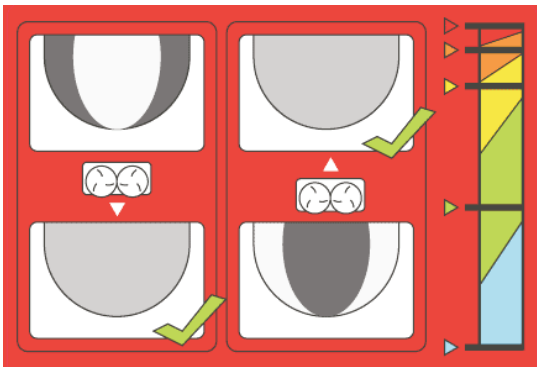


Bild 29

Die Schieneneinstellung bietet eine ideale Positionierung des Sands, wenn er auf die Scheiben fällt. Auf dem Schild wird nicht nur die farbkodierte Ausgangsstellung für jede Anwendung sondern auch die Einstellung aufgeführt, die zum Feineinstellung der Streuung benötigt wird. (siehe Feineinstellen“)

Förderergeschwindigkeit

Bild 30

Die Förderergeschwindigkeit für jede Einstellung beträgt 100 %: Dies wurde entwickelt und getestet, um einen weiteren Faktor beim Einstellen des farbkodierten Betriebssystems zu eliminieren.

Hinweis: Verringern Sie die Materialmenge mit der Heckklappe. Wenn die Mindesthöhe für die Heckklappe für das Verringern der Materialmenge nicht ausreicht, verringern Sie die Förderergeschwindigkeit.

4. Feineinstellen

Das farbkodierte Betriebssystem wurde entwickelt, um die Raterei beim Erhalt einer perfekten Streuung zu vermeiden. Aufgrund der vielen Variablen, u. a. Sandgewicht, Granulatgröße, Feuchtigkeitsgehalt usw. kann die Streudichte jedoch ungleichmäßig sein.

Um dies zu beheben, hat die **Anpassung der Basiseinstellung** ein Bild, auf dem die richtige Neupositionierung der Basis angegeben wird.

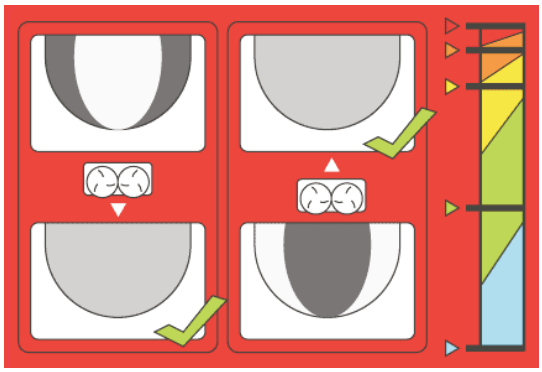


Bild 31

Wenn das Streumuster an der Innenseite der Streuung zu dicht ist, schieben Sie die Basis einfach in Richtung Füllkasten. Wenn die Streuung an der Außenseite zu dicht ist, schieben Sie die Basis heraus - vom Füllkasten weg.

Eine perfekte Streuung

Mit dem farbkodierten Betriebssystem erzielt der ProPass eine perfekte Streuung bei jeder Tiefe. Von sehr gering bis zu extrem dicht, von den Grüns bis zu den Abschlägen, von leichtem Bestäuben bis zu dichtem Auftragen.

Standardhydrauliksteuerung

⚠ WARNUNG:

Lesen und verstehen Sie die ganze Bedienungsanleitung und alle Sicherheitsschilder, bevor Sie den ProPass verwenden.

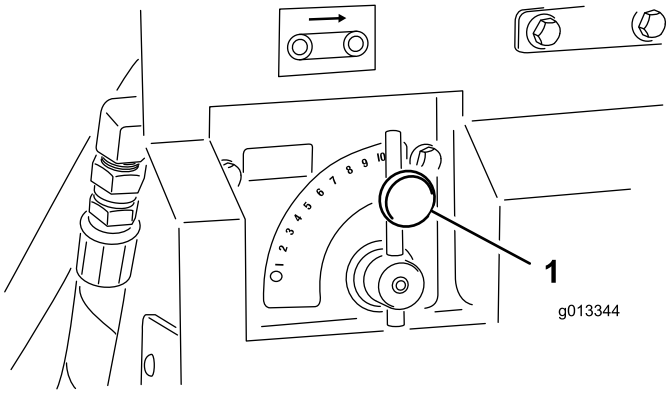


Bild 32

1. Förderer-Mengenventil

Mengenventil für Förderer

Ein hydraulisches Mengenventil steuert die Geschwindigkeit des Förderbands.

Die höchste Geschwindigkeitseinstellung ist 10; sie ist gängig für die meisten Anwendungen, die auf den farbkodierten Schildern des Betriebssystems aufgeführt sind. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung für sehr geringe Anwendungen.

Mengenventil für Optionen

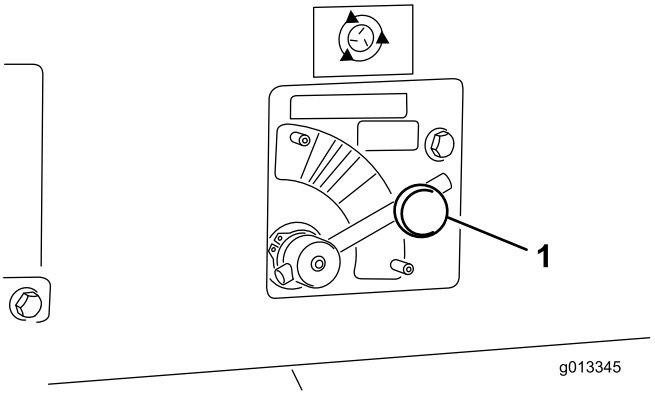


Bild 33

1. Steuerventil der Option

Ein hydraulisches Mengenventil steuert die Geschwindigkeit der Option (Doppel-Tellerstreuer). Das Tellerstreuer-Symbol gibt nur den Geschwindigkeitsprozentsatz für das drahtlose Steuergerät an. Für die Standardhydraulik müssen Sie das Bedienelement in den entsprechenden Farbbereich stellen. Beginnen Sie an der gestrichelten Linie und stellen Sie die Geschwindigkeiten im Farbbereich nach Bedarf ein.

⚠ WARNUNG:

Lassen Sie einen laufenden ProPass nicht unbeaufsichtigt.

Ein/Aus-Bedienfeld

Mit den zwei Schaltern am Ein/Aus-Bedienfeld aktivieren Sie das Förderband oder die Option (Bild 34). Das Ein/Aus-Bedienfeld sollte in Griffnähe des Bedieners sein.

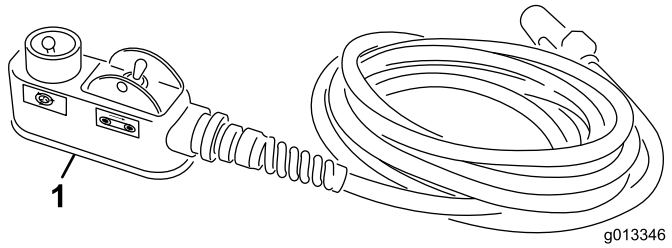


Bild 34

1. Ein/Aus-Bedienfeld

Technische Daten

Gewicht	
Grundmodell	248 kg
Doppel-Tellerstreuer	68 kg

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder besuchen Sie www.Toro.com für eine Liste des zugelassenen Sortiments an Anbaugeräten und Zubehör.

Betrieb

Betriebsanleitungen

Der ProPass Topdresser hat Balance-, Gewichts- und Handhabungsmerkmale, die sich von denen anderer geschleppter Geräte unterscheiden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gründlich durch.

Achten Sie bei einer montierten Option auf die Bodenfreiheit, wenn Sie Hänge befahren. Ein auf einem Anhängerchassis montierter ProPass hat eine Bodenfreiheit von 33 cm (nicht beladen). Ein auf einem Truckster-Direktanschlusschassis montierter ProPass hat eine Bodenfreiheit von 43 cm (unbeladen).

Wichtig: Entfernen Sie die Option vor dem Aufladen oder Abladen des ProPass auf einen / von einem Anhänger, um sie nicht zu beschädigen.

Verwenden des ProPass

1. Füllen Sie den ProPass-Füllkasten mit dem Material, das Sie streuen möchten.
2. Stellen Sie sicher, dass die Option (Doppel-Tellerstreuer) installiert ist.
3. Stellen Sie die Heckklappenhöhe auf die gewünschte Einstellung ein. (Siehe die werksseitig empfohlenen ProPass-Einstellungen in dieser Anleitung).
4. Stellen Sie die zwei Mengenventile auf die gewünschte Einstellung ein. Stellen Sie an drahtlosen Modellen die Band- und Optionsgeschwindigkeit auf die gewünschte Einstellung ein (drahtlos - 100 %, Standardhydraulik - Nr. 10).
5. Parken Sie das Zugfahrzeug 3 m vor dem Bereich, auf dem Sie Rasensubstrat auftragen möchten.
6. Stellen Sie sicher, dass die zwei Schalter am Ein/Aus-Bedienfeld ausgeschaltet sind. Stellen Sie an drahtlosen Modellen sicher, dass die Funktionen auf dem Handgerät gestoppt sind.
7. Der Motor des Zugfahrzeugs sollte mit niedrigen Umdrehungen pro Minute laufen.
8. Erhöhen Sie die Drehzahl des Zugfahrzeugmotors. Schalten Sie die Option mit dem Ein/Aus-Bedienfeld oder dem Handgerät an drahtlosen Modellen ein.
9. Fahren Sie vorwärts zum Bereich, auf dem Sie Substrat auftragen möchten, und erhöhen Sie die Drehzahl des Zugfahrzeugmotors auf den optimalen Betriebsbereich.
10. Wenn sich ProPass-Option direkt über dem Topdressingbereich befindet, schalten Sie das

Förderband mit dem Ein/Aus-Bedienfeld oder dem Bedienfeld des drahtlosen Steuergeräts ein.

11. Fahren Sie in einer geraden Linie und streuen Sie das Material bei konstanter Geschwindigkeit, bis die Streuung den Rand des Topdressingbereichs erreicht.
12. Schalten Sie das Förderband aus, wenden Sie den ProPass und positionieren Sie ihn für den nächsten Bereich.
13. Prüfen Sie das Streumuster auf dem Boden, bevor Sie den nächsten Durchgang starten. Ändern Sie ggf. die ProPass-Einstellungen.
14. Bei drahtlosen Modellen können Sie statt der Funktionen für den Optionsstart und den Bandstart mit der Funktion all start“ beide Startfunktionen gleichzeitig ausführen. Zuerst werden die Option und dann das Band gestartet.
15. Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 11, bis Sie das Topdressing für den ganzen Bereich abgeschlossen haben oder bis der Füllkasten leer ist.
16. Schalten Sie das Förderband und die Option aus, verringern Sie die Drehzahl des Zugfahrzeugmotors und kuppeln Sie die Hydraulik aus.

    Hinweis: Stellen Sie das Förderband immer zuerst ab.

Drahtloses Steuergerät (nur Modell 44700)

Das drahtlose Steuergerät aktiviert Teile, die sich schnell drehen, und Quetschgefahren. Stellen Sie sicher, dass Sie den ProPass immer sehen, wenn Sie das drahtlose Steuergerät verwenden, einstellen oder programmieren.

Um sicherzustellen, dass die Aktivierung der Tellerstreuer und des Förderers absichtlich geschieht, müssen Sie die START-Tasten zweimal drücken: einmal zum Auswählen und einmal zum Aktivieren. Dies verhindert unbeabsichtigte Starts, wenn Sie die Maschine manuell einstellen.

Wenn beim Programmieren oder bei der Betriebsvorbereitung des drahtlosen Steuergeräts keine Tasten für 10 Sekunden gedrückt werden, wechselt es in den Leerlauf und geht auf das zuletzt gespeicherte Programm oder die letzte Einstellung zurück.

⚠ ACHTUNG

Sie sollten das drahtlose Steuergerät und das Nutzfahrzeug ausschalten (um keinen Hydraulikfluss sicherzustellen), wenn Sie die Schaufeln oder den Förderer einstellen.

Verwenden der hydraulischen Steuerungen und Optionen an EH-Modellen

Fernsteueranlage

Die Fernsteueranlage besteht aus einer Handfernbedienung, einem Basisgerät (+12 bis +14,4 V Gleichstrom) und einem Kabelbaum. Die Anlage ist speziell für die Verwendung mit und der Steuerung des ProPass 200-Topdressers entworfen.

Handfernbedienung

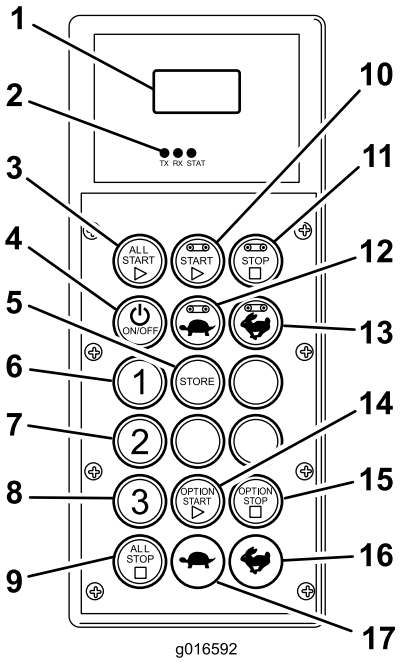


Bild 35

1.	LCD-Display	10.	Start: Förderer
2.	LEDs für den Steuergerätstatus	11.	Stop: Förderer
3.	All Start: Förderer und Option starten	12.	Increase Speed: Förderer
4.	On/Off	13.	Decrease Speed: Flurförderer
5.	Store: Presets speichern	14.	Start: Option
6.	Voreinstellung 1	15.	Stop: Option
7.	Voreinstellung 2	16.	Increase Speed: Option
8.	Voreinstellung 3	17.	Decrease Speed: Option
9.	All Stop: Alle Funktionen stoppen		

Tastenfunktionen

Taste	Name	Hauptfunktion
	Ein/Aus	Ein- und Ausschalten des Steuergeräts.
	ALL START	Funktionssteuerung am Flurförderer und an der Option, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Geschwindigkeit.
	FLOOR START	Funktionssteuerung des Füllkasten-Förderbands, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Bandgeschwindigkeit
	STOP FLOOR	Anhalten des Flurförderers.
	FLOOR DEC	Verringern der Flurförderergeschwindigkeit.
	FLOOR INC	Erhöhen der Flurförderergeschwindigkeit
	PRESET 1 **PRESET 2** **PRESET 3**	Drei Preset-Werte, die für die Geschwindigkeiten für den Flurförderer und die Option gespeichert werden können.
	STORE	Verwendung mit der Preset-Taste, um einen Preset-Speicher zu speichern oder festzulegen.
	OPTION START	Funktionssteuerung der Heckoption, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Optionsgeschwindigkeit.
	OPTION STOP	Abstellen der Option.
	OPTION DEC	Verringern der Optionsgeschwindigkeit.
	OPTION INC	Erhöhen der Optionsgeschwindigkeit
	ALL STOP	Anhalten des Flurförderers und der Option.

E-Stopp-Taste

Wenn Sie das Arbeiten mit dem ProPass 200 beendet haben, drücken Sie immer die E-Stopp-Taste (Bild 36), um die Elektrik abzuschalten. Wenn Sie das Arbeiten mit dem ProPass 200 beginnen, müssen Sie immer die E-Stopp-Taste herausziehen, bevor Sie das Steuergerät einschalten.

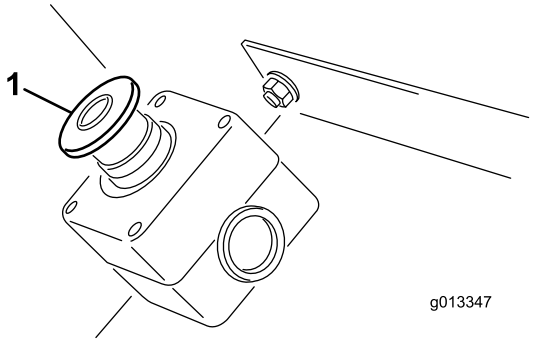


Bild 36

1. E-Stopp-Taste

Einschalten

Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter am Steuergerät und warten Sie, bis das Handgerät die Basis findet. Stellen Sie sicher, dass keine Tasten auf dem Handgerät gedrückt werden, während das Startprogramm ausführt wird.

Manuelles Übersteuern

Wenn das Steuergerät verloren geht, beschädigt oder defekt ist, sind die ProPass-Funktionen und der Betrieb noch möglich, um Arbeiten abzuschließen oder bis zum Beheben des Fehlers weiterzuarbeiten.

Der Zugang zur Übersteuerung befindet sich an der Fahrerseite der Hydraulikanlage (Bild 37).

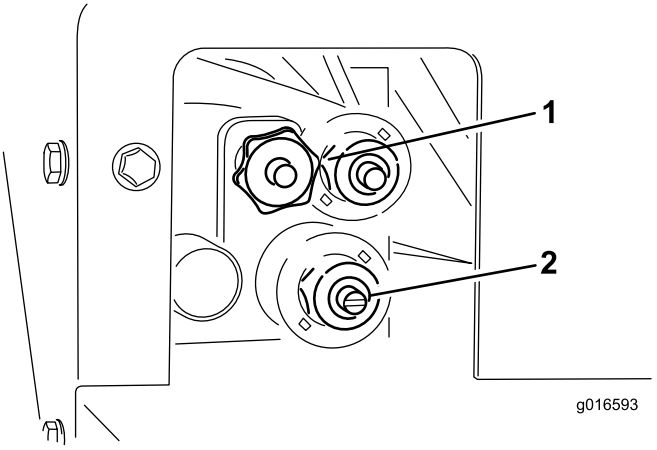


Bild 37

1. Flurförderergeschwindigkeit 2. Tellerstreuer-Geschwindigkeit

Drehen Sie das Handrad nach rechts, um die Flurförderer-Geschwindigkeit einzustellen (Bild 37). Die maximale Geschwindigkeit für den Förderer wird im farbkodierten Betriebssystem gemacht, daher kann diese Einstellung ohne Hydraulikfluss vorgenommen werden. Dies ist besonders relevant, wenn der Füllkasten mit Sand gefüllt ist.

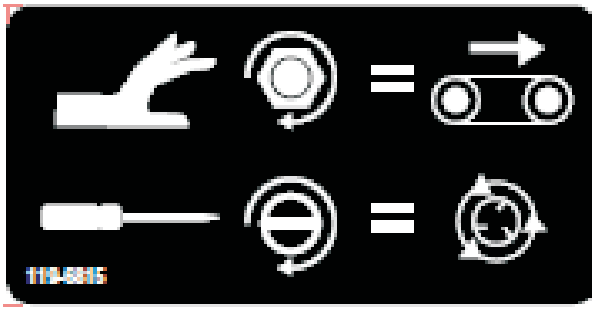


Bild 38

1. Schild für manuelle Übersteuerung

Sie können die Tellerstreuer-Geschwindigkeit (Bild 37) erhöhen, wenn Sie mit einem flachen Schraubenzieher nach rechts drehen, oder Sie können sie verringern, wenn Sie nach links drehen.

Wenn Sie die Einstellung bei vorhandenem Hydraulikfluss vornehmen, stellen Sie sicher, dass der Förderer ausgeschaltet ist, wenn Sie keinen Sand beim Einstellen streuen möchten.

Wenn die Einstellungen richtig sind, können Sie die das System mit der Hydraulikflusssteuerung am Zugfahrzeug ein- und ausschalten.

Einschaltsicherheitsfeature

Nach dem Einschalten prüft die Handfernbedienung, ob alle Schalter **abgeschaltet** sind. Wenn Schalter **eingeschaltet** sind, z. B. ein verklemmter Schalter, wird am dem Display **SW STUCK** angezeigt, und der Name des defekten Schalters wird angezeigt. Die Handfernbedienung sendet erst Befehle an das Basisgerät, wenn der verklemmte Schalter in der Aus-Stellung ist.

Das Basisgerät wertet auch die erste eingehende Meldung aus und stellt sicher, dass alle Befehle entfernt sind, bevor Ausgaben gesteuert werden können.

Hauptfunktionselemente

- Beim ersten Einschalten des Steuergeräts sollte das Display FLR OFF and OPT OFF“ nach ca. 5 Sekunden anzeigen. Wenn das Display waiting for base“ anzeigt, prüfen Sie die Stromzufuhr zum Basisgerät und stellen Sie sicher, dass die E-Stopp-Taste am Basisgerät herausgezogen ist.
- Ein **aktueller Arbeitsspeicher** ist immer vorhanden. Dies ist nicht dasselbe wie ein Preset-Wert. Die zuletzt gespeicherten Arbeitseinstellungen sind im aktuellen Arbeitsspeicher, wenn das Steuergerät eingeschaltet wird.
- Betriebsablauf der Steuergerät-Starttasten:
  - Bei einem einmaligen Drücken einer Starttaste (All Start, Floor Start oder Option Start) wird die im Steuergerät gespeicherte Einstellung des aktuellen Arbeitsspeichers abgerufen
  - Beim zweiten Drücken derselben Starttaste wird die Komponente aktiviert, wenn die Hydraulik nicht eingeschaltet ist (ansteigende Zahlen werden auf dem Display angezeigt), oder die Komponente wird eingeschaltet, wenn die Hydraulik eingeschaltet ist.
  - Beim dritten Drücken derselben Starttaste wird die neue Einstellung im Arbeitsspeicher des Steuergeräts aufgezeichnet.
- Nach dem Drücken einer Starttaste, um die Einstellung im aktuellen Arbeitsspeicher in einer Nicht-Arbeits-Betriebsart anzuzeigen, haben Sie ca. 10 Sekunde, um die Einstellung anzupassen; sonst wird das Element wieder ausgeschaltet. In einer Arbeitsbetriebsart gibt es die 10-Sekunden-Regel nicht.
- Zum Programmieren eines Preset-Werts müssen Sie sich merken, dass die Elemente **aktiviert oder eingeschaltet** sein müssen..
- Zum Arbeiten mit einem Preset-Wert müssen die Prozentsätze der Elementgeschwindigkeit im Display angezeigt werden, damit sie aktiviert oder deaktiviert werden können. Wenn das Display OFF anzeigt, muss der Preset-Wert wieder aufgerufen werden.

LCD

Auf dem zweizeiligen LCD mit 8 Zeichen pro Zeile werden der Status und die Aktivität angezeigt, wenn Sie die Tasten auf der Fernbedienung drücken. Die Rückbeleuchtung und der Kontrast können vom Benutzer eingestellt werden. Änderungen werden im aktuellen Arbeitsspeicher der Fernbedienung aufgezeichnet. Wenn die Einheit nach dem Abschalten wieder eingeschaltet wird, werden die letzten Einstellungen für Kontrast und Rückbeleuchtung für das Display verwendet.

Verwenden Sie die Tastenreferenz in Bild 2 Handfernbedienung - Layout des vorderen Bedienfelds“ für das Einstellen des Kontrasts und der Rückbeleuchtung.

So erhöhen Sie den Kontrast:

Drücken Sie gleichzeitig die ALL STOP- und OPTION INCREASE-Taste, und warten Sie, bis der gewünschte Kontrast auf dem Display angezeigt wird.

So verringern Sie den Kontrast:

Drücken Sie gleichzeitig die ALL STOP- und OPTION DECREASE-Taste, und warten Sie, bis der gewünschte Kontrast auf dem Display angezeigt wird.

So erhöhen Sie die Rückbeleuchtung:

Drücken Sie gleichzeitig die ALL STOP- und FLOOR INCREASE-Taste, und warten Sie, bis die gewünschte Rückbeleuchtung auf dem Display angezeigt wird.

So verringern Sie die Rückbeleuchtung:

Drücken Sie gleichzeitig die ALL STOP- und FLOOR DECREASE-Taste , und warten Sie, bis die gewünschte Rückbeleuchtung auf dem Display angezeigt wird.

Hinweis: Ein Verringern der Rückbeleuchtung auf Null, schaltet sie ab. Die Rückbeleuchtung ist die Handfernbedienungsfunktion, die die meiste Energie verbraucht. Das Erhöhen der Rückbeleuchtung erhöht den Stromverbrauch und verkürzt die Nutzungsdauer der Batterien; je geringer die Rückbeleuchtung ist, desto länger halten die Batterien.

Status-LEDs

Zwei LEDs, eine grüne (Senden) und eine gelbe (Empfangen) geben die Aktivität der Fernbedienung an.

Grüne LED:

Wenn die grüne LED blinkt, wird eine Meldung an das Basisgerät gesendet.

Wenn die grüne LED leuchtet, wird eine Taste auf der Handfernbedienung gedrückt.

Gelbe LED:,

Wenn die gelbe LED blinkt, wird eine Meldung vom Basisgerät empfangen.

Wenn die gelbe LED leuchtet, sind Ausgaben von Basisgeräten aktiv.

Leistung

Die Handfernbedienung wird von vier im Werk eingesetzten 1,5 V AA-Alkalibatterien gespeist und funktioniert zwischen 1,6 bis 3,2 V. Die Batterie hält ungefähr 300 Stunden (laufender Betrieb, ausgeschaltete Rückbeleuchtung); die Nutzungsdauer der Batterie hängt von den Verwendungsfaktoren ab, besonders der Einstellung für die Rückbeleuchtungshelligkeit; je höher die Einstellung für die Rückbeleuchtung, desto mehr Leistung wird verbraucht und dann hält die Batterie nicht so lange.

Hinweis: Sie sollten neue Batterien immer griffbereit haben, wenn Sie das System verwenden.

Hinweis: Die Handfernbedienung erkennt, wenn die Spannung am unteren Schwellenwert ist (ca. 1,7 V); auf dem Display wird dann die Meldung LOW BATTERY angezeigt. Diese Meldung und die aktuelle Displaymeldung werden abwechselnd angezeigt, wenn das Gerät verwendet wird. Wenn die Meldung angezeigt wird, hat der Bediener ungefähr 10 Stunden Zeit, das System abzuschalten, bevor die Fernbedienung automatisch abgeschaltet wird; dann müssen die Batterien ausgewechselt werden.

Die Batterien sollten bald ausgewechselt werden, wenn die Meldung auf dem Display zum ersten Mal auf eine niedrige Batterie hinweist. Die Warnung wird regelmäßig auf dem Display als LOW BATTERY angezeigt, wenn Sie das Gerät verwenden. Die Handfernbedienung kann für ca. 10 Stunden verwendet werden (wenn die Rückbeleuchtung ausgeschaltet ist), bevor sie abgeschaltet wird; Sie müssen dann vier neue AA-Alkalibatterien einsetzen.

Einlegen oder Auswechseln der Batterien

1. Legen Sie die Fernbedienung mit der Vorderseite nach unten und entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Batterieabdeckung befestigt ist. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.

   Hinweis: Die vier Schrauben, mit denen die Batterieabdeckung befestigt ist, sind unverlierbar; die Abdeckungslöcher haben ein Gewinde. Obwohl die Schrauben nur schwer von der Abdeckung entfernt werden können, können sie ganz entfernt werden und möglicherweise verloren gehen, wenn Sie sie beim Öffnen der Batterieabdeckung zu sehr lösen.

2. Nehmen Sie die leeren Batterien heraus und entsorgen sie vorschriftsmäßig.

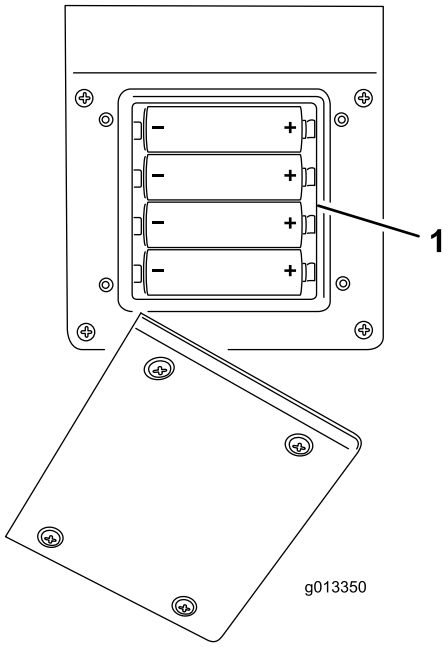


Bild 39

1. Batteriefach

3. Legen Sie jede neue Batterie in das Batteriefach ein und achten Sie auf die richtige Polarität. (Wenn die Batterien falsch eingelegt sind, wird das Gerät nicht beschädigt; es funktioniert jedoch nicht.) Die Wiege hat Polaritätsmarkierungen für jeden Pol, die in Bild 3 - 4 AA-Alkalibatteriefach unten dargestellt sind. Stellen Sie sicher, dass die Batterien fest im Fach liegen.
4. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an. Befestigen Sie die Abdeckung mit den vier Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben fest genug an, um die Dichtung zusammenzudrücken; ziehen Sie jedoch nicht zu fest an.

Pflege der Handfernbedienung

Die Handfernbedienung ist zwar robust, sie sollte jedoch nicht auf feste Oberflächen fallen gelassen werden. Reinigen Sie die Handfernbedienung mit einem weichem feuchten Tuch und Wasser oder wischen Sie mit einer milden Reinigungslösung ab, achten Sie besonders darauf, den LCD-Bildschirm nicht zu zerkratzen.

Betrieb

Kommunikation Basiseinheit↔Fernbedienung

Das System kann erst verwendet werden, wenn die Kommunikation zwischen dem Basisgerät und den Handferngeräten muss hergestellt ist. Diese Kopplung wird Zuordnung genannt und wird durchgeführt, wenn das Handferngerät im Zuordnen-Modus ist.

Die Zuordnung zwischen Fernbedienung und Basisgerät erfolgt im Werk; es kann jedoch vor Ort passieren, dass die Handfernbedienung und ein Basisgerät neu zugeordnet werden müssen. Die Zuordnung kann ggf. mit den unten beschriebenen Schritten durchgeführt werden.

Zuordnungsbetriebsart (Zuordnung Fernbedienung↔Basisgerät)

1. Drücken Sie die E-Stopp-Taste, um die Stromzufuhr des Basisgeräts zu unterbrechen; stellen Sie sicher dass die Fernbedienung ausgeschaltet ist.
2. Stellen Sie sich in Sichtweite des Basisgeräts.
3. Halten Sie gleichzeitig die On/Off- und ALL STOP-Tasten gedrückt. Die Handfernbedienung durchläuft die Initialisierungsbildschirme und stoppt bei **ASSOC PENDING**.
4. Halten Sie weiterhin beide Tasten gedrückt und lassen Sie sie schnell los, wenn **ASSOC ACTIVE** angezeigt wird (nach ca. 4 Sekunden).

   Hinweis: Wenn die Tasten zu lange gedrückt werden, wird **WAITING FOR BASE** angezeigt.
5. Lassen Sie die zwei Tasten los. Es wird **CLR CHAN SCAN** angezeigt. Das Handferngerät tastet alle verfügbaren Kanäle ab und wählt den Kanal mit dem geringsten Verkehr.
6. Halten Sie die **STORE**-Taste gedrückt. Das Handgerät zeigt **POW UP BUNIT** an. Halten Sie die **STORE**-Taste gedrückt.
7. Ziehen Sie die E-Stopp-Taste heraus, um das Basisgerät einzuschalten. Das Handgerät stellt eine Kopplung mit dem Basisgerät her. Nach erfolgreicher Zuordnung wird **ASSOC SUCCESS** angezeigt.
8. Lassen Sie die **STORE**-Taste los.

Hinweis: Die Verbindung zwischen der Handfernbedienung und dem Basisgerät kann jetzt angezeigt werden, wenn Sie die ALL STOP- und OPTION STOP-Taste gleichzeitig drücken. Das Display zeigt den ausgewählten Kanal und die ID des Basisgeräts an.

Floor Start

Beim ersten Drücken von Floor Start (wenn der Flurförderer nicht läuft) zeigt die Handfernbedienung die gespeicherte Einstellung an; gleichzeitig wird laufend ein OFF-Befehl an das Basisgerät gesendet, um sicherzustellen, dass alle Ausgaben auf **OFF** bleiben. In dieser Vorschau wird ein S nach **FLR– FLRS** angezeigt; dies gibt an, dass die Handfernbedienung in der Betriebsart **SET ONLY** ist. In dieser Vorschaubetriebsart kann die Einstellung nach oben oder unten mit den Tasten Increase Floor Speed“ und Decrease Floor Speed“ verstellt werden; die Ausgabe am Basisgerät ist jedoch weiterhin ausgeschaltet. Dies ist nützlich, da der Bediener eine gewünschte Flurförderer-Geschwindigkeit voreinstellen oder die gespeicherte Einstellung verwenden kann, ohne eine unerwünschte Bewegung zu verursachen. Nach dem Einstellen der gewünschten Geschwindigkeit kann die FLOOR START-Taste wieder gedrückt werden; die Basisgerätausgabe geht dann auf die gewünschte Einstellung. Wenn Sie FLOOR START zum dritten

Mal drücken, wird der aktuelle Wert im Speicher aufgezeichnet.

Hinweis: Änderungen an den Einstellungen für den Flurförderer werden sofort wirksam, wenn der Flurförderer läuft; sie sind jedoch nur temporär, wenn die Einstellung nicht gespeichert wird. Beispiel: Eine Anpassung wird vorgenommen, während das Display FLRS anzeigt; der Flurförderer fährt auf die angepasste Einstellung hoch; dann wird die Handfernbedienung ohne Speichern der Änderung abgeschaltet. Die Einstellung geht auf den gespeicherten Wert zurück, wenn die Handfernbedienung das nächste Mal verwendet wird.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden startet, wenn die FLOOR START-Taste gedrückt wird, und es wird FLFS (Betriebsart SET ONLY) angezeigt. Wenn kein Tastendruck in den zehn Sekunden erkannt wird, geht die Anzeige wieder auf FLR zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und erzwungen. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart SET ONLY ist.

Ändern oder Speichern der Einstellung für die Flurförderergeschwindigkeit

Die Startgeschwindigkeit des Flurförderers kann willkürlich geändert werden. Bei einer Änderung wird der neue Wert nur im aktuellen Arbeitsspeicher aufgezeichnet, wenn die ALL START- oder FLOOR START-Taste erneut gedrückt wird, während der Flurförderer aktiv ist. Der gespeicherte Wert wird dann verwendet, wenn die ALL START- oder START FLOOR-Taste gedrückt wird. So ändern Sie den Wert

1. Drücken Sie die FLOOR START-Taste. Der Vorschauwert wird angezeigt.
2. Schauen Sie auf das Display und stellen Sie den Befehl mit der INCREASE FLOOR SPEED- oder DECREASE FLOOR SPEED-Taste auf die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung ein.
3. Drücken Sie die FLOOR START-Taste erneut, um die Flurfördererausgabe des Basisgeräts zu starten.
4. Drücken Sie noch einmal die FLOOR START-Taste (das dritte Mal).

   Auf dem LCD wird der neue gespeicherte Befehl durch Anzeige von FLOOR STORE bestätigt. Dieser Wert wird verwendet, wenn die FLOOR START- oder ALL START-Taste gedrückt wird.

Alternative Speichermethode für das Einstellen des Flurfördererbefehls

1. Drücken Sie die ALL START-Taste, um die Vorschau oder die Betriebsart SET ONLY anzuzeigen (FLS und OPTS).
2. Stellen Sie den Befehl mit der FLOOR Increase- oder FLOOR Decrease-Taste auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.
3. Drücken Sie die ALL START-Taste erneut, um den Flurförderer und die Option zu aktivieren.
4. Drücken Sie die ALL START-Taste, während der Flurförderer und die Option laufen. Auf dem Display werden die neu gespeicherten Befehle mit ALL STORE bestätigt.

   Hinweis: Sowohl der Flurförderer als auch die Option müssen laufen, damit ALL STORE funktioniert. Wenn nur der Flurförderer oder die Option laufen oder beide nicht laufen, wird der ALL START-Befehl als Anfrage interpretiert, entweder beide zu starten, oder die nicht laufende Komponente zu starten. Nichts wird gespeichert, und die Befehle in der Vorschau sind die vorher gespeicherten Befehle für Flurförderer und Option. Sie dürfen nicht vergessen, dass der gespeicherte Befehl für Flurförderer zwei Mal verwendet wird, einmal als einzelner Befehl mit FLOOR START und ein Mal als kombinierte Aktion mit ALL START; in beiden Fällen ist es dieselbe Nummer.

Option Start

Beim ersten Drücken von OPTION START (wenn die Option nicht läuft) zeigt die Handfernbedienung die gespeicherte Einstellung an; gleichzeitig wird laufend ein OFF-Befehl an das Basisgerät gesendet, um sicherzustellen, dass die Ausgabe auf OFF bleiben. In dieser Vorschau wird ein S nach **OPT—OPTS** angezeigt; dies gibt an, dass die Handfernbedienung in der Betriebsart **SET ONLY** ist. In dieser Vorschaubetriebsart kann die Einstellung nach oben oder unten mit den Tasten Increase Floor Speed“ und Decrease Floor Speed“ verstellt werden; die Ausgabe am Basisgerät ist jedoch weiterhin ausgeschaltet. Dies ist nützlich, da der Bediener eine gewünschte Option-Geschwindigkeit voreinstellen oder die gespeicherte Einstellung verwenden kann, ohne eine unerwünschte Bewegung zu verursachen. Nach dem Einstellen der gewünschten Geschwindigkeit kann die OPTION START-Taste wieder gedrückt werden; die Basisgerätausgabe geht dann auf die gewünschte Einstellung. Wenn Sie OPTION START zum dritten Mal drücken, wird der aktuelle Wert im Speicher aufgezeichnet.

Hinweis: Änderungen an den Einstellungen für die Option werden sofort wirksam, wenn der Option läuft; sie sind jedoch nur temporär, wenn die Einstellung nicht gespeichert wird. Beispiel: Eine Anpassung wird vorgenommen, während das Display OPTS anzeigt; die Option fährt auf die angepasste Einstellung hoch; dann wird die Handfernbedienung ohne Speichern der Änderung abgeschaltet. Die Einstellung geht auf den gespeicherten Wert zurück, wenn die Handfernbedienung das nächste Mal verwendet wird.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden startet, wenn die OPTION START-Taste gedrückt wird, und es wird OPTS (Betriebsart SET ONLY) angezeigt. Wenn kein Tastendruck in den zehn Sekunden erkannt wird, geht die Anzeige wieder auf OPT zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und erzwungen. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart SET ONLY ist.

Ändern oder Speichern der Einstellung für die Option-Geschwindigkeit

Die Startgeschwindigkeit für die Option kann willkürlich geändert werden. Bei einer Änderung wird der neue Wert nur im aktuellen Arbeitsspeicher aufgezeichnet, wenn die OPTION START- oder ALL START-Taste erneut gedrückt wird, während die Option aktiv ist. Der gespeicherte Wert wird dann verwendet, wenn die ALL START- oder OPTION START-Taste gedrückt wird. So ändern Sie den Wert

1. Drücken Sie die OPTION START-Taste . Der Vorschauwert wird angezeigt.
2. Schauen Sie auf das Display und stellen Sie den Befehl mit der OPTION INCREASE SPEED- oder OPTION DECREASE SPEED-Taste auf die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung ein.
3. Drücken Sie die OPTION START-Taste erneut, um die Optionsausgabe des Basisgeräts zu starten.
4. Drücken Sie die OPTION START-Taste noch einmal. Auf dem LCD wird der neue gespeicherte Befehl durch Anzeige von OPTION STORE bestätigt. Dieser Wert wird verwendet, wenn die OPTION START- oder ALL START-Taste gedrückt wird.

Alternative Speichermethode für das Einstellen des Optionsbefehls

1. Drücken Sie die ALL START-Taste , um die Vorschau oder die Betriebsart SET ONLY anzuzeigen (FLS und OPTS).
2. Stellen Sie den Befehl mit der OPTION Increase- oder OPTION Decrease-Taste auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.
3. Drücken Sie die ALL START-Taste erneut, um die Option und den Flurförderer zu aktivieren.
4. Drücken Sie die ALL START-Taste , während die Option und der Flurförderer laufen. Auf dem

Display werden die neu gespeicherten Befehle mit ALL STORE bestätigt.

Hinweis: Sowohl der Flurförderer als auch die Option müssen laufen, damit ALL STORE funktioniert. Wenn nur der Flurförderer oder die Option laufen oder beide nicht laufen, wird der Befehl ALL START als Anfrage interpretiert, entweder beide zu starten, oder die nicht laufende Komponente zu starten. Nichts wird gespeichert, und die Befehle in der Vorschau sind die vorher gespeicherten Befehle für Flurförderer und Option.

Hinweis: Sie dürfen nicht vergessen, dass der gespeicherte Befehl für die OPTION zwei Mal verwendet wird, einmal als einzelner Befehl mit OPTION START und ein Mal als kombinierte Aktion mit ALL START; in beiden Fällen ist es dieselbe Nummer.

All Start

Beim ersten Drücken von All Start (wenn der Flurförderer nicht läuft) zeigt die Handfernbedienung die gespeicherte Einstellung an; gleichzeitig wird laufend ein OFF-Befehl an das Basisgerät gesendet, um sicherzustellen, dass alle Ausgaben auf **OFF** bleiben. In dieser Vorschau wird ein S nach **FLR–FLRS** und **OPT-OPTS**angezeigt; dies gibt an, dass die Handfernbedienung in der Betriebsart **SET ONLY** ist. In dieser Vorschaubetriebsart kann die Einstellung nach oben oder unten mit den Tasten Increase Floor or Option Speed“ und Decrease Floor or Option Speed“ verstellt werden; die Ausgabe am Basisgerät ist jedoch weiterhin ausgeschaltet. Dies ist nützlich, da der Bediener eine gewünschte Flurförderer-Geschwindigkeit voreinstellen oder die gespeicherte Einstellung verwenden kann, ohne eine unerwünschte Bewegung zu verursachen. Nach dem Einstellen der gewünschten Geschwindigkeit kann die ALL START-Taste wieder gedrückt werden; die Basisgerätausgabe geht dann auf die gewünschte Einstellung. Wenn Sie ALL START zum dritten Mal drücken, wird der aktuelle Wert im Speicher aufgezeichnet.

Hinweis: Änderungen an den Einstellungen für den Flurförderer oder die Option werden sofort wirksam, wenn der Flurförderer oder die Option läuft; sie sind jedoch nur temporär, wenn die Einstellung nicht gespeichert wird. Beispiel: Eine Anpassung wird vorgenommen, während das Display FLRS anzeigt; der Flurförderer fährt auf die angepasste Einstellung hoch; dann wird die Handfernbedienung ohne Speichern der Änderung abgeschaltet. Die Einstellung geht auf den gespeicherten Wert zurück, wenn die Handfernbedienung das nächste Mal verwendet wird.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden startet, wenn die ALL START-Taste gedrückt wird, und es wird FLFS (Betriebsart SET ONLY) angezeigt. Wenn kein Tastendruck in den zehn Sekunden erkannt wird, geht die Anzeige wieder auf FLR zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und erzwungen. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart SET ONLY ist.

Ändern oder Speichern der Einstellung für die Flurförderergeschwindigkeit

Die Startgeschwindigkeit des Flurförderers kann willkürlich geändert werden. Bei einer Änderung wird der neue Wert nur im aktuellen Arbeitsspeicher aufgezeichnet, wenn die ALL START- oder FLOOR START-Taste erneut gedrückt wird, während der Flurförderer aktiv ist. Der gespeicherte Wert wird dann verwendet, wenn die ALL START- oder START FLOOR-Taste gedrückt wird. So ändern Sie den Wert

1. Drücken Sie die FLOOR START-Taste. Der Vorschauwert wird angezeigt.
2. Schauen Sie auf das Display und stellen Sie den Befehl mit der INCREASE FLOOR SPEED- oder DECREASE FLOOR SPEED-Taste auf die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung ein.
3. Drücken Sie die FLOOR START-Taste erneut, um die Flurfördererausgabe des Basisgeräts zu starten.
4. Drücken Sie noch einmal die FLOOR START-Taste (das dritte Mal).

   Auf dem LCD wird der neue gespeicherte Befehl durch Anzeige von FLOOR STORE bestätigt. Dieser Wert wird verwendet, wenn die FLOOR

START- oder ALL START-Taste gedrückt wird.

Ändern oder Speichern der Einstellung für die Option-Geschwindigkeit

Die Startgeschwindigkeit für die Option kann willkürlich geändert werden. Bei einer Änderung wird der neue Wert nur im aktuellen Arbeitsspeicher aufgezeichnet, wenn die OPTION START- oder ALL START-Taste erneut gedrückt wird, während die Option aktiv ist. Der gespeicherte Wert wird dann verwendet, wenn die ALL START- oder OPTION START-Taste gedrückt wird. So ändern Sie den Wert

1. Drücken Sie die OPTION START-Taste. Der Vorschauwert wird angezeigt.
2. Schauen Sie auf das Display und stellen Sie den Befehl mit der OPTION INCREASE SPEED- oder OPTION DECREASE SPEED-Taste auf die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung ein.
3. Drücken Sie die OPTION START-Taste erneut, um die Optionsausgabe des Basisgeräts zu starten.
4. Drücken Sie die OPTION START-Taste noch einmal. Auf dem LCD wird der neue gespeicherte Befehl durch Anzeige von OPTION STORE bestätigt. Dieser Wert wird verwendet, wenn die OPTION START- oder ALL START-Taste gedrückt wird.

Alternative Speichermethode für das Einstellen des Flurfördererbefehls

1. Drücken Sie die ALL START-Taste, um die Vorschau oder die Betriebsart SET ONLY anzuzeigen (FLS und OPTS).
2. Stellen Sie den Befehl mit der FLOOR Increase- oder FLOOR Decrease-Taste auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.
3. Drücken Sie die ALL START-Taste erneut, um den Flurförderer und die Option zu aktivieren.
4. Drücken Sie die ALL START-Taste, während der Flurförderer und die Option laufen. Auf dem Display werden die neu gespeicherten Befehle mit ALL STORE bestätigt.

   Hinweis: Sowohl der Flurförderer als auch die Option müssen laufen, damit ALL STORE funktioniert. Wenn nur der Flurförderer oder die Option laufen oder beide nicht laufen, wird der ALL START-Befehl als Anfrage interpretiert, entweder beide zu starten, oder die nicht laufende Komponente zu starten. Nichts wird gespeichert, und die Befehle in der Vorschau sind die vorher gespeicherten Befehle für Flurförderer und Option. Sie dürfen nicht vergessen, dass der gespeicherte Befehl für Flurförderer zwei Mal verwendet wird, einmal als einzelner Befehl mit FLOOR START und ein Mal als kombinierte Aktion mit ALL START; in beiden Fällen ist es dieselbe Nummer.

Speichern oder Ändern der All Start-Geschwindigkeitseinstellung (ALL STORE)

Der Flurförderer und die Option müssen laufen, bevor Sie die ALL STORE-Geschwindigkeitseinstellung im Speicher aufzeichnen können.

Hinweis: Wenn nur der Flurförderer oder die Option laufen oder beide nicht laufen, wird der Befehl ALL START als Anfrage interpretiert, entweder beide zu starten, oder die nicht laufende Komponente zu starten. Kein Wert wird gespeichert, und der aktive Befehl ist der vorher gespeicherte FLOOR-Befehl und der vorher gespeicherte OPTION-Befehl.

1. Drücken Sie die ALL START-Taste, um die Option und den Flurförderer zu aktivieren.

2. Stellen Sie die gewünschten Geschwindigkeiten für den Flurförderer und die Option mit den entsprechenden Tasten für das Erhöhen bzw. Vermindern der Geschwindigkeit für jede Ausgabe ein.
3. Drücken Sie die ALL START-Taste, während die Option und der Flurförderer laufen.

   Auf dem LCD wird der neue reguläre Befehl für beide Ausgaben mit der Anzeige von ALL STORE bestätigt.

Einstellen der Tasten für Preset 1, 2 und 3

Es gibt drei Preset-Werte, die sich gleichzeitig auf die Flurförderer- und Optionsausgaben auswirken. Jede Preset-Taste funktioniert im Prinzip wie eine Vorschaubetriebsart für ALL START; sie verwenden jedoch andere, vom Benutzer festgelegte Schnellverweisgeschwindigkeitswerte. Wenn der Flurförderer und/oder die Option beim Drücken der Preset-Taste laufen, wird ein Vorschauwert für den Flurförderer und die Option angezeigt; wenn Sie dann die ALL START-Taste drücken, werden die aktuellen Betriebswerte durch die Preset-Werte ersetzt.

Die benutzerdefinierten Preset-Werte für PRESET 1, PRESET 2 und PRESET 3 werden einzeln eingestellt, wie im Anschluss beschrieben:

1. Starten Sie den Flurförderer und die Option einzeln oder mit der ALL START-Taste.
2. Stellen Sie die gewünschten Geschwindigkeiten für den Flurförderer und die Option mit den entsprechenden Tasten für das Erhöhen bzw. Vermindern der Geschwindigkeit für jede Ausgabe ein.
3. Halten Sie die STORE-Taste gedrückt und drücken Sie dann die PRESET-Taste (1, 2 oder 3).

Hinweis: Wenn Sie bei gedrückter STORE-Taste eine Preset-Taste drücken und der Flurförderer oder die Option sind abgeschaltet, wird kein neuer Wert für den Flurförderer oder die Option gespeichert; die vorher gespeicherten Werte gelten weiter.

Arbeiten in der Preset-Betriebsart

So arbeiten oder setzen die Geräte von einer Preset-Betriebsart ein

1. Drücken Sie die gewünschte Preset-Taste (1, 2 oder 3), um die Einstellungen für den Flurförderer oder die Option anzuzeigen.
2. Drücken Sie All Start, All Start, um die Einstellungen im aktuellen Arbeitsspeicher aufzuzeichnen. Hinweis: Der Flurförderer und die Option werden eingeschaltet, wenn die Hydraulik eingeschaltet wird.
3. Steuern Sie den Flurförderer und die Option wie gewünscht mit den Start- und Stopp-Tasten

Battery Life (Batterieladung), BUMPS (Basisgerätmeldungen pro Sekunde), Operating Frequency (Betriebsfrequenz), Base & Remote ID Display (Basisgerät- und Remote-ID-Anzeige)

Wenn Sie die ALL STOP-Tasten und OPTION STOP-Tasten gleichzeitig drücken, werden mehrere Informationen angezeigt. Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, wechselt das Display ca. alle zwei Sekunden und zeigt zuerst die Batterieladung in Restprozentsatz auf Zeile 1 an, und BUMPS (Basisgerätmeldungen pro Sekunde) auf Zeile 2. Im nächsten Zyklus wird die Betriebsfrequenz (Kanal) angezeigt, auf dem die Geräte kommunizieren, dann die Nummer der Handfernbedienungs-ID und dann die zugeordnete Basisgerät-ID. Die IDs für die Handfernbedienung und das Basisgerät werden in hexadezimalen Werten angezeigt.

Schleppfahrzeug

⚠ WARNUNG:

Transportieren Sie den ProPass (selbst für kurze Strecken) immer mit einem geeigneten Zugfahrzeug. Ein ungeeignetes Zugfahrzeug kann den ProPass beschädigen oder zu Verletzungen führen, die ggf. tödlich sind.

Der Zugang zur Übersteuerung befindet sich an der Fahrerseite der Hydraulikanlage. (Siehe Bild 15)

Ein geeignetes Zugfahrzeug muss eine Zugkapazität von mindestens 1.405 kg haben.

Für Anhängerchassis beträgt die maximale Tragfähigkeit für den ProPass 907 kg mit einem resultierenden Anhängerkupplungsgewicht von 113 kg. Das Leergewicht (keine Last) beträgt 499 kg mit einem resultierenden Anhängerkupplungsgewicht von 23 kg.

Das resultierende Anhängerkupplungsgewicht des ProPass mit montiertem 11-PS-Hydraulikkraftpack unter Volllast beträgt 145 kg. Das resultierende Anhängerkupplungsgewicht ohne Last ist 48 kg. Das Leergewicht (keine Last) beträgt 599 kg.

Beim Truckster-Direktanschlusschassis beträgt die maximale Lastbeförderung für den ProPass 907 kg mit einer resultierenden Gewichtsverlagerung von 272 kg zum Zugfahrzeug. Das Leergewicht (keine Last) beträgt 544 kg mit einer resultierenden Gewichtsverlagerung von 52 kg zum Zugfahrzeug.

Beladen

⚠ WARNUNG:

Stellen Sie sicher, dass der ProPass vor dem Laden am Zugfahrzeug angeschlossen ist.

Befördern Sie keine Lasten, die über den Höchstlasten für den ProPass oder für das Zugfahrzeug (siehe technische Angaben) liegen.

Die Stabilität der Lasten kann unterschiedlich sein; beispielsweise haben hohe Lasten einen höheren Schwerpunkt. Verringern Sie ggf. die Höchstlastwerte, um eine bessere Stabilität zu garantieren.

So vermeiden Sie ein Umkippen des ProPass (siehe Sicherheitsschilder in dieser Anleitung):

- Achten Sie auf das Gewicht und die Höhe der Last. Bei höheren und schwereren Lasten ist die Umkippgefahr höher.
- Verteilen Sie die Last in Längsrichtung und seitlich gleichmäßig.
- Passen Sie beim Wenden auf und vermeiden Sie unsichere Manöver.

Wichtig: Stellen Sie keine großen oder schweren Objekte in den Füllkasten. Materialien, die größer als die Öffnung der Heckklappe sind, können den Riemen und die Heckklappe beschädigen. Stellen Sie auch sicher, dass die Last homogen ist. Kleine Steine im Sand können zu Projektilen werden.

⚠ WARNUNG:

Nehmen Sie keine Personen im Füllkasten mit.

Entladen

⚠ WARNUNG:

Hände und Füße sollten nicht mit der Füllkastenschutzvorrichtung an der Tellerstreuerschutzvorrichtung und dem Tellerstreuer in Berührung kommen, wenn Sie das Gerät verwenden oder der Motor des Hydraulikpakets am Zugfahrzeug läuft.

Stehen Sie beim Entladen oder Streuen nicht hinter dem ProPass. Der Doppel-Tellerstreuer wirft Partikel und Staub mit hoher Geschwindigkeit aus.

Entladen Sie den ProPass nicht an einem Gefälle.

⚠ WARNUNG:

Stellen Sie sicher, dass der ProPass vor dem Entladen am Zugfahrzeug angeschlossen ist. Die Last kann sich sonst verlagern und der ProPass kann umkippen.

Fahren

Der ProPass ist nur für den Geländeeinsatz ausgerüstet. Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit ohne Last ist 24 km/h.

Verlieren Sie nie die Kontrolle über den ProPass. Versuchen Sie keine engen Wenden, abrupten Manöver oder andere unsichere Fahrmanöver.

Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit vor dem Wenden, besonders auf nassen, sandigen oder rutschigen Oberflächen. Wendekreise sind begrenzt, wenn eine Option am ProPass montiert ist.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie beim Wenden oder Rückwärtsfahren auf Ihr Umfeld. Stellen Sie sicher, dass der Bereich geräumt ist und alle Unbeteiligten einen sicheren Abstand einhalten. Fahren Sie langsam.

Schalten Sie die Option aus, wenn Sie sich Personen, Fahrzeugen, Kreuzungen oder Fußgängerüberwegen nähern.

Hinweis: Schwere Lasten und nasse oder unebene Oberflächen verlängern den Bremsweg und erschweren das schnelle und sichere Wenden.

Hänge

⚠ WARNUNG:

Passen Sie beim Befahren von Hängen auf, besonders beim Wenden.

Fahren Sie Hänge immer gerade hoch oder herunter und überqueren Sie Hänge nicht seitlich oder diagonal. Beim Herunterfahren eines Hangs ist der Bremsweg verlängert.

Verringern Sie das Gewicht der Last, wenn Sie auf Hängen fahren. Vermeiden Sie hohe Lasten, da ein höherer Schwerpunkt das Risiko erhöht, dass der ProPass auf Hängen umkippt.

Wenn eine Option am ProPass montiert ist, müssen Sie die Bodenfreiheit kennen, wenn Sie Hänge befahren. Beim Hochfahren eines Hangs wird die Bodenfreiheit des ProPass verringert.

Parken

Parken Sie den ProPass immer auf einer befestigten, horizontalen und ebenen Oberfläche. Stellen Sie Blöcke unter zwei Räder des ProPass (vorne und hinten).

⚠ WARNUNG:

Schließen Sie den ProPass an einem Gefälle nicht von der Zugmaschine ab. Stellen Sie sicher, dass der Frontachsständer in der Stützstellung ist.

Ziehen Sie den Stützstift am Achsständer heraus und drehen Sie den Achsständer, um ihn von der aufgerichteten Stützstellung in die horizontale Fahrstellung zu bringen. Stellen Sie vor dem Einsatz des ProPass sicher, dass der Achsständer befestigt und in der richtigen Stellung ist. Am TORO Anhängerchassis befindet sich der Achsständer am Anbauvorrichtungsrohr (Bild 40). Am Truckster-Direktanschlusschassis werden zwei Achsständer verwendet (Bild 41). Verwenden Sie die Befestigungen für die Achsständer hinten am Chassis während des Betriebs.

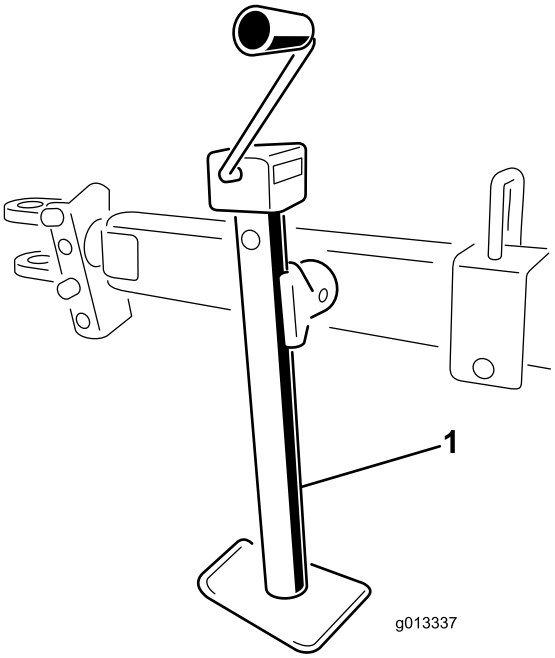


Bild 40

1. Achsständer am Anhängerchassis

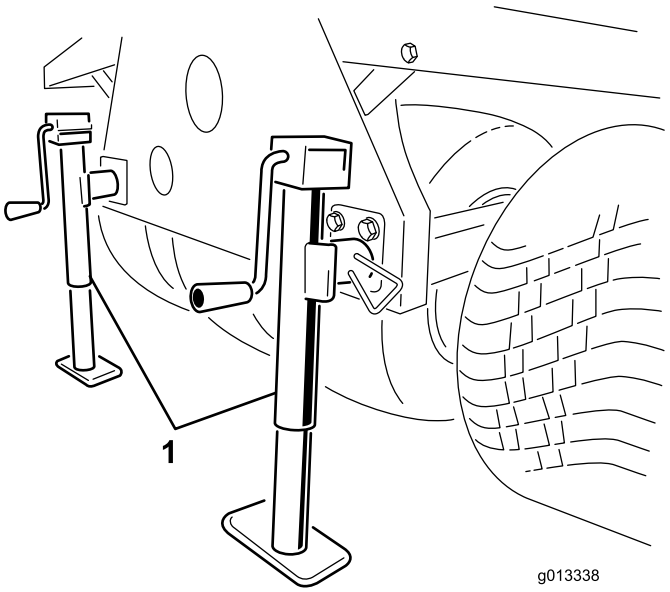


Bild 41

1. Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis

Verwenden des Sicherheitsständers

1. Parken Sie das Nutzfahrzeug am Lagerungsort des ProPass.

   Hinweis: Der Lagerungsort muss eine harte und ebene Oberfläche haben.

2. Schließen Sie die elektrischen Verbindungen vom Nutzfahrzeug ab.

3. Schließen Sie die Hydraulikleitungen des ProPass vom Nutzfahrzeug ab.
4. Legen Sie den Leerlauf am Nutzfahrzeug ein, aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
5. Heben Sie die Front des ProPass mit dem Hubzylinder des Fahrzeugs so weit an, dass es für die vorderen Abstellstützen ausreicht.
6. Schalten Sie den Motor aus.

⚠ WARNUNG:

Kriechen Sie nicht unter den ProPass oder führen Wartungsarbeiten aus, wenn er auf dem Sicherheitsständer ist.

7. Setzen Sie vorderen Abstellstützen und die hinteren Achsständer in die ProPass-Rohre und befestigen Sie mit Arretierbolzen (Bild 42).

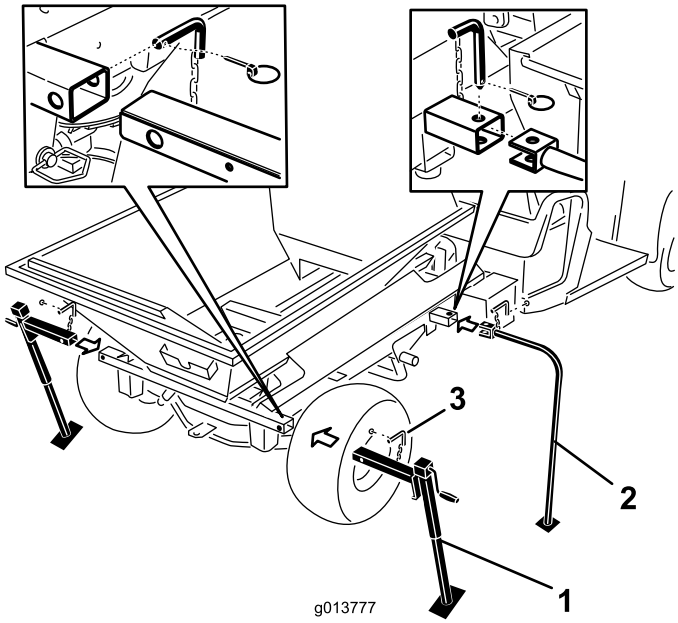


Bild 42

1. Hinteren Achsständer
2. Abstellstützen vorne
3. Arretierbolzen

8. Senken Sie die Front des ProPass mit dem Hubzylinder des Fahrzeugs so weit ab, dass die vorderen Abstellstützen den Boden berühren.
9. Heben Sie zwei hinteren Sicherheitsständer an, bis die hinteren Befestigungsstifte entlastet sind, mit denen das ProPass-Querrohr am Workman-Rahmen befestigt ist.
10. Entfernen Sie die hinteren Klappstecker, Anbauvorrichtungsstifte und Scheiben (Bild 43).

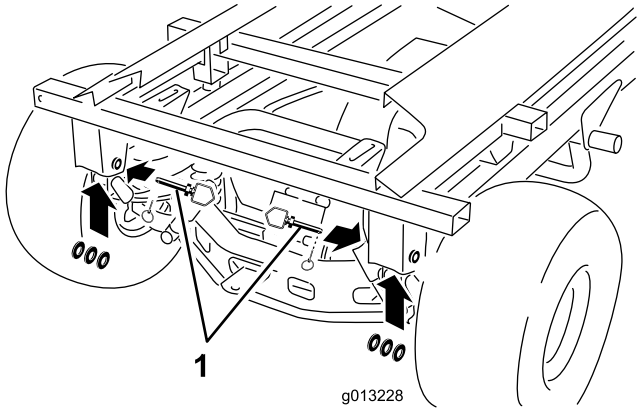


Bild 43

1. Anbauvorrichtungsstift, Scheiben und Klappstecker

11. Halten Sie den Hubzylinder mit einer Hand fest. Entfernen Sie den Arretierstift des Hubzylinders mit der anderen Hand (Bild 44).

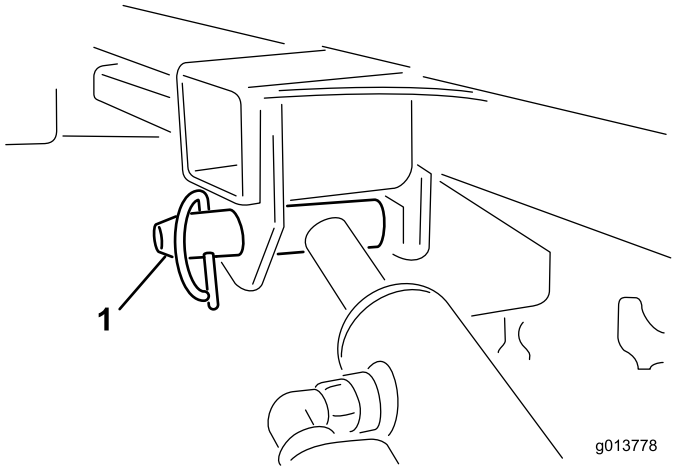


Bild 44

1. Arretierstift des Hubzylinders

12. Lagern Sie die Zylinder in den Lagerclips. Kuppeln Sie den Hebel der Hydraulikhubsperre am Fahrzeug ein, damit die Hubzylinder nicht versehentlich ausgefahren werden können.
13. Heben Sie den hinteren Achsständer an, bis Sie ausreichend Bodenfreiheit haben, um das Fahrzeug vom ProPass weg zu fahren.
14. Gehen Sie um den ProPass herum. Stellen Sie sicher, dass der Nutzfahrzeugrahmen den ProPass nicht berührt und dass er in jedem der vier Abstellstützen befestigt ist.
15. Legen Sie den Leerlauf am Nutzfahrzeug ein, aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
16. Lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie das Nutzfahrzeug langsam vorwärts von

der ProPass-Fahrzeuganbau-Version auf dem Sicherheitsständer weg.

⚠ WARNUNG:

Kriechen Sie nicht unter den ProPass oder führen Wartungsarbeiten aus, wenn er auf dem Sicherheitsständer ist.

Wartung

⚠ WARNUNG:

Schließen Sie alle Stromquellen zum ProPass ab, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.

Schmierung

Schmieren des ProPass

- Verwenden Sie ein KFZ-Allzweckschmiermittel.
- Schmieren Sie regelmäßig (bei Normalbetrieb alle 25 Stunden) ein.
- Schmieren Sie täglich ein, wenn Sie in sehr staubigen oder trockenen Bedingungen arbeiten.
- Schmieren Sie alle Lager, Büchsen und Ketten ein.

Einschmieren

Der ProPass und das Anhängerchassis haben mehrere Schmiernippel (Bild 45, Bild 46 und Bild 47).

1. Reinigen Sie die Schmiernippel.
2. Pumpen Sie das Schmiermittel in die Lager und Büchsen.
3. Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel ab.
4. Reinigen und schmieren Sie die Radlager jedes Jahr oder alle 300 Betriebsstunden neu.

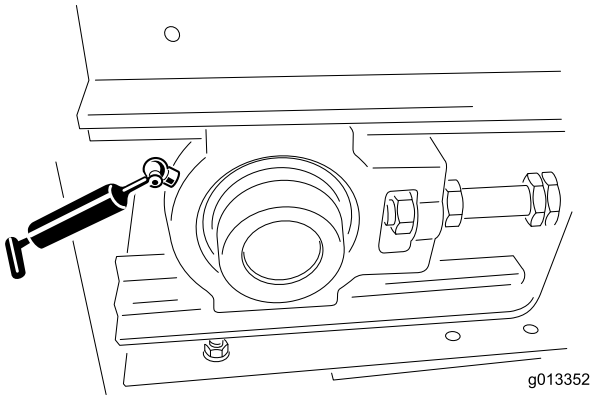


Bild 45

1. Schmiernippel am Grundmodell (einer vorne links, einer vorne rechts)

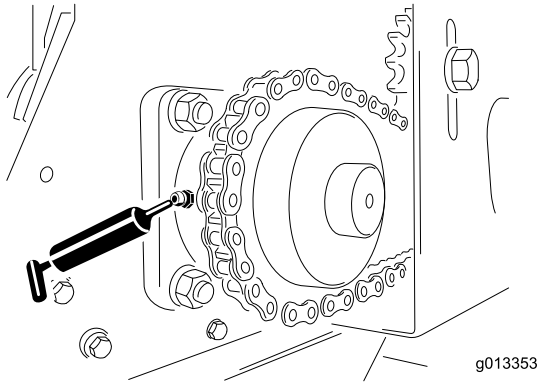


Bild 46

1. Schmiernippel am Grundmodell (einer hinten links, einer hinten rechts)

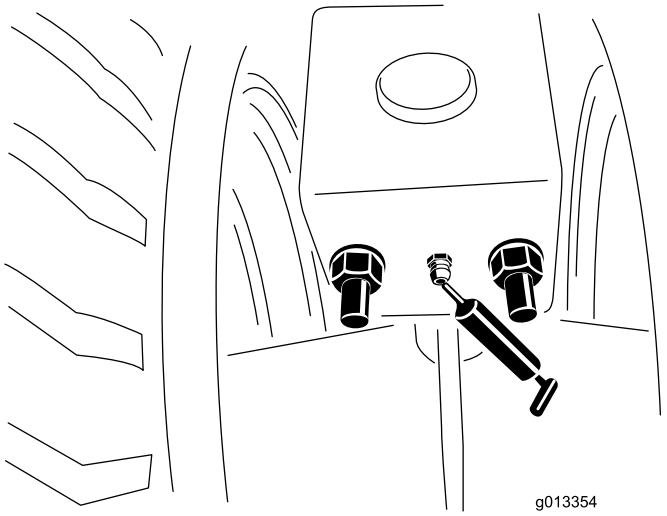


Bild 47

1. Schmiernippel am Anhängerchassis (vorne und hinten; links und rechts). Schmieren Sie einmal jährlich ein.

Tägliche Prüfarbeiten

Führen Sie die folgenden Sicherheitsprüfungen täglich vor jeder Verwendung des ProPass durch. Melden Sie Sicherheitsprobleme dem Golfwart. Weitere Informationen finden Sie in den Sicherheitsanweisungen in dieser Anleitung.

Reifen und Räder

- Der empfohlene Reifendruck für das Anhängerchassis beträgt 69 kPa (10 psi); oder halten Sie sich an die Empfehlungen des Reifenherstellers. Siehe Bedienungsanleitung für die Reifenangaben am Zugfahrzeug.
- Achten Sie auf starke Abnutzung oder sichtbare Beschädigung.
- Prüfen Sie die Festigkeit und Vollständigkeit der Radmuttern.

Heckklappe

Stellen Sie sicher, dass der verstellbare Abschnitt der Heckklappe ungehindert geöffnet und geschlossen werden kann.

Achsständer

- Verstauen Sie die Achsständer vor dem Transport sicher in der angehobenen Stellung. Verstauen Sie die Achsständer am Truckster-Direktanschlusschassis am Heck der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass der Anbauvorrichtungsstift und der Achsständer nicht beschädigt sind; der Sicherheitsstift muss eingesteckt sein. (Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitsstifte).
- Stellen Sie sicher, dass die Anbauvorrichtungsanschlüsse nicht lose sind.

Hydraulikanlage

- Prüfen Sie die Hydraulikanlage auf Öllecks. Ziehen Sie das Anschlussstück an, wenn Sie eine undichte Stelle finden, oder ersetzen oder reparieren Sie das defekte Teil.
- Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Abnutzung oder sichtbare Beschädigung.
- Prüfen Sie den Hydraulikölstand. Füllen Sie ggf. auf.

Riemen- und Heckklappendichtungen

- Prüfen Sie alle Gummidichtungen auf Abnutzung oder Beschädigung. Wechseln Sie die Dichtungen aus oder reparieren sie, wenn undichte Stellen auftreten.
- Prüfen und stellen Sie den Reinigungsabstreifer des Förderbands ein. Stellen Sie sicher, dass der Abstreifer den Riemen über die ganze Länge berührt.

Optionen

- Prüfen Sie die Schaufeln an den Scheiben des Doppel-Tellerstreuers auf Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte Schaufeln aus.
- Prüfen Sie das Gehäuse des Doppel-Tellerstreuers auf Risse oder Korrosion. Wechseln Sie abgenutzte Platten ggf. aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsschilder nicht beschädigt und lesbar sind; wechseln Sie sie ggf. aus.

Hydraulikanlage

Die Maschine wird im Werk mit einem Qualitätshydrauliköl vor dem Versand gefüllt. Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen der Maschine und dann täglich. Verwenden Sie die folgenden Flüssigkeiten zum Auffüllen:

Toro Premium Transmission/Hydraulic Tractor Fluid (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l. Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Toro Händler.)

Ersatzflüssigkeiten: Wenn das Öl von Toro nicht erhältlich ist, können Sie andere UTHF-Hydraulikflüssigkeiten verwenden, wenn die Spezifikationen für alle folgenden Materialeigenschaften im aufgeführten Bereich liegen und die Industrienormen erfüllen. Wir empfehlen, kein Synthetiköl zu verwenden. Wenden Sie sich an den Ölhändler, um einen entsprechenden Ersatz zu finden.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution resultieren. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Materialeigenschaften:

Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40°C 55 bis 62 cSt @ 100°C 9,1 bis 9,8
Viskositätsindex ASTM D2270	140 bis 152
Pourpoint, ASTM D97	-37°C bis -43°C

Branchenspezifikationen:

API GL-4, AGCO Powerfluid 821 XL, Ford New Holland FNHA-2-C-201,00, Kubota UDT, John Deere J20C, Vickers 35VQ25 und Volvo WB-101/BM.

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Ausfindigmachen von Undichtheiten erschwert. Als Beimischmittel für Hydrauliköl können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml. Flaschen beziehen. Eine Flasche reicht für 15 bis 22 l Hydrauliköl. Sie können es mit der Bestellnummer 44-2500 über Ihren Vertragshändler von Toro beziehen.

Drahtloses Steuergerät

Kommunikation zwischen Basis und Fernbedienung

Das System kann erst verwendet werden, wenn die Kommunikation zwischen dem Basisgerät und den Handferngeräten muss hergestellt ist. Diese Kopplung wird Zuordnung genannt und wird durchgeführt, wenn das Handferngerät im Zuordnen-Modus ist.

Die Zuordnung zwischen Fernbedienung und Basisgerät erfolgt im Werk; es kann jedoch vor Ort passieren, dass ein Handferngerät und eine Basisgerät neu zugeordnet werden müssen. Die Zuordnung kann ggf. mit den unten beschriebenen Schritten durchgeführt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass das Basisgerät keinen Strom hat, und das Handferngerät ausgeschaltet ist.

2. Stellen Sie sich in Sichtweite des Basisgeräts.
3. Halten Sie gleichzeitig die Tasten EIN/AUS und ALL STOP gedrückt. Das Handferngerät durchläuft die Initialisierungsbildschirme und stoppt bei **ASSOC PENDING.**
4. Halten Sie weiterhin beide Tasten gedrückt, bis **ASSOC ACTIVE** angezeigt wird (nach ca. 4 Sekunden).
5. Lassen Sie die zwei Tasten los. Es wird **CLR CHAN SCAN** angezeigt. Das Handferngerät tastet alle verfügbaren Kanäle ab und wählt den Kanal mit dem geringsten Verkehr.
6. Drücken Sie die Taste **STORE**. Das Handgerät zeigt **POW UP BUNIT?**an
7. Schalten Sie das Basisgerät ein. Das Handgerät stellt eine Kopplung mit dem Basisgerät her. Nach erfolgreicher Zuordnung wird **ASSOC SUCCESS** angezeigt.

Einsetzen/Auswechseln der Batterie

1. Legen Sie die Fernbedienung mit der Vorderseite nach unten und entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Batterieabdeckung befestigt ist. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.

   Hinweis: Die vier Schrauben, mit denen die Batterieabdeckung befestigt ist, sind unverlierbar; die Abdeckungslöcher haben ein Gewinde. Obwohl die Schrauben nur schwer von der Abdeckung entfernt werden können, können sie ganz entfernt werden und möglicherweise verloren gehen, wenn Sie sie beim Öffnen der Batterieabdeckung zu sehr lösen.
2. Nehmen Sie die leeren Batterien heraus und entsorgen sie vorschriftsmäßig.
3. Legen Sie jede neue Batterie in das Batteriefach ein und achten Sie auf die richtige Polarität. (Wenn die Batterien falsch eingelegt sind, wird das Gerät nicht beschädigt; es funktioniert jedoch nicht.) Das Fach hat Polaritätsmarkierungen für jeden Anschluss (Bild 48). Stellen Sie sicher, dass die Batterien fest im Fach liegen.
4. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an. Befestigen Sie die Abdeckung mit den vier Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben fest genug an, um die Dichtung zusammenzudrücken; ziehen Sie jedoch nicht zu fest an.

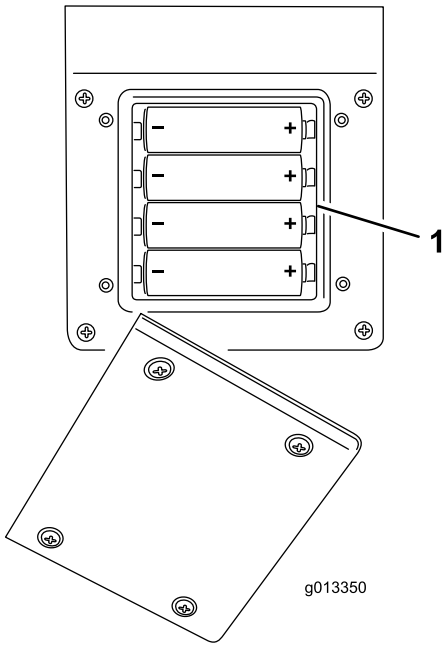


Bild 48

1. Batteriekasten

Warten des Förderbandriemens

Förderband und Rollen

- Stellen Sie sicher, dass die Spur des Förderbands gerade auf den Rollen verläuft und dass das Band nicht rutscht. Stellen Sie es ggf. ein. Weitere Informationen finden Sie in den Schritten zum Einstellen der Förderbandspurweite in dieser Anleitung.
- Prüfen Sie die Front- und Heckrollenlager alle zwei Monate auf Abnutzung oder sichtbare Schäden.
- Prüfen Sie den Zustand und die Spannung der Antriebskette und der Zahnräder.

  Wichtig: Achten Sie auf eingeklemmtes Streumaterial zwischen der Förderbandführung, dem Band und den Rollen. Siehe Reinigen des ProPass“ in dieser Anleitung.

Anspannen des Förderbandriemens

Spannen Sie das Band nur, wenn das Band rutscht, ausgewechselt oder für den Austausch von Teilen gelockert wurde.

1. Setzen Sie die V-Führung des Bands in die Führungen der Front- und Heckrollen ein.
2. Ziehen Sie die zwei Bandeinstellmuttern gleichmäßig an, bis das Band stramm ist. (Entfernen Sie ggf. die

Abdeckung der vorderen Spannscheibenrolle und die Abdeckung des Heckauswurfkanals).

3. Laden Sie den ProPass komplett mit dem schwersten Material, das Sie voraussichtlich verwenden werden.
4. Halten Sie das Ende der Spannstange mit zwei Schraubenschlüsseln fest und lösen Sie die Sicherungsmutter, d. h. die Mutter, die dem Stangenende am nächsten ist (Bild 49).

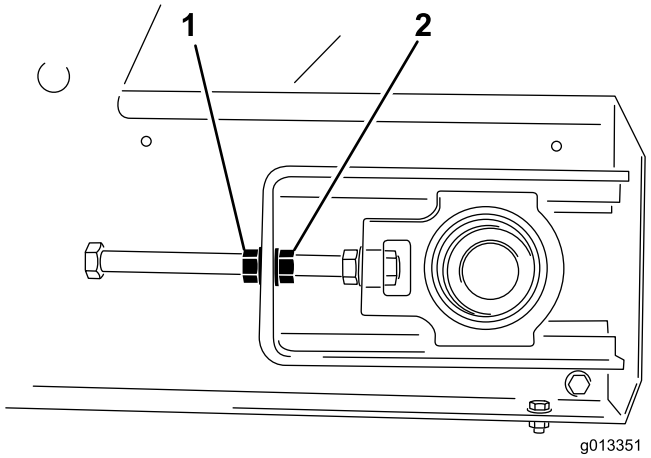


Bild 49

1. Sicherungsmutter
2. Einstellmutter

5. Schalten Sie das Förderband ein und prüfen Sie, ob das Band rutscht.
6. Falls dies der Fall ist, stoppen Sie das Band und ziehen Sie die Einstellmuttern um eine halbe Umdrehung an. Ziehen Sie sie nicht zu fest an.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, bis das Förderband nicht mehr rutscht.
8. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern an und bringen Sie die gelben Sicherheitsabdeckungen an.

Einstellen der Spur am Förderbandriemen

Die Spurweite des Förderbands stellt sich automatisch ein. Die Front- und Heckrollen haben eine Kerbe in der Mitte, in der die V-Führung des Förderbands läuft. Manchmal läuft das Band nicht in den Kerben. So stellen Sie die Spurweite des Bands ein

1. Ermitteln Sie, nach welcher Seite das Band zieht.
2. Entfernen Sie die Sicherheitsabdeckungen von den beiden vorderen Kanten.
3. Halten Sie das Ende der Spannstange auf der Seite fest, nach der das Band zieht; lösen Sie dann die Sicherungsmutter und ziehen die Einstellmutter um zwei Umdrehungen der Mutter an (Bild 49).
4. Ziehen Sie die zwei Sicherungsmuttern an und schalten Sie das Förderband ein.
5. Prüfen Sie die Spurweite. Wiederholen Sie die Schritte oben, bis die Spurweite des Bands richtig ist.

   Wichtig: Seien Sie nicht ungeduldig! Ziehen Sie das Band nicht zu fest an.
6. Setzen Sie die zwei Sicherheitsabdeckungen auf.

Reinigen des ProPass

Salz, Teer, Baumharz, Dünger oder Chemikalien können den Lack am ProPass beschädigen. Waschen Sie diese Rückstände so bald wie möglich mit Seifenlauge und Wasser ab. Zusätzliche Reinigungsmittel oder Lösungsmittel werden ggf. benötigt; stellen Sie sicher, dass sie für Lackflächen geeignet sind.

⚠ WARNUNG:

Verwenden Sie keine brennbaren Flüssigkeiten oder Reinigungsmittel mit giftigen Dämpfen. Halten Sie die Empfehlungen des Herstellers ein.

Wichtig: Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger. Er kann Lack, Sicherheitsschilder und Schmiermittel entfernen oder Bestandteile beschädigen.

1. Entfernen Sie die Option vor dem Reinigen und reinigen Sie diese getrennt.
2. Entfernen Sie das Handgerät.
3. Reinigen Sie das Gehäuse des ProPass mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
4. Spülen Sie die Reinigungsmittelrückstände vollständig mit klarem Wasser ab, bevor sie trocknen.
5. Entfernen Sie den Abstreifer zur Förderbandreinigung am Heck des ProPass (Bild 50).

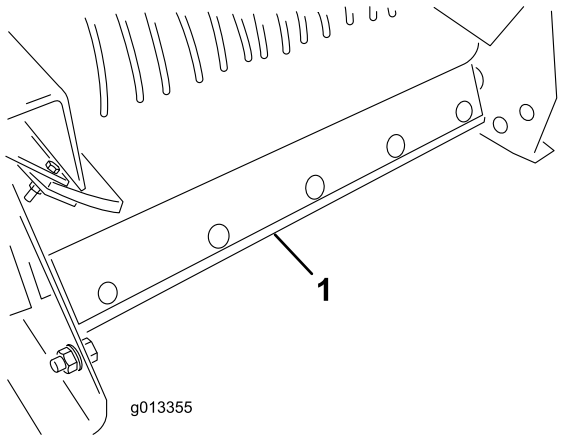


Bild 50

1. Abstreifer zur Förderbandreinigung

6. Heben Sie die Front des ProPass entsprechend an.

7. Verwenden Sie bei der ProPass-Fahrzeuganbauversion den Hubzylinder des Zugfahrzeugs. (Siehe die Bedienungsanleitung für das Zugfahrzeug).
8. Verwenden Sie bei einem Anhänger- oder Truckster-Direktanschlusschassis den Achsständer am Chassis.
9. Öffnen Sie die Heckklappe ganz und spritzen Sie Wasser in den Füllkasten und in den Bereich der Heckklappe. Prüfen Sie die Seitendichtungen und tauschen Sie sie ggf. aus.
10. Ermitteln Sie das Reinigungsanschlussschild vorne am ProPass (Bild 51). Spritzen Sie mit einem Gartenschlauch durch das vordere Schutzgitter, bis die Bodenplatte kein Material mehr enthält (Bild 52).

    Hinweis: Wenn die Abdeckungen für das Einschmieren abgenommen sind, spülen Sie eingeklemmtes Streumaterial heraus.

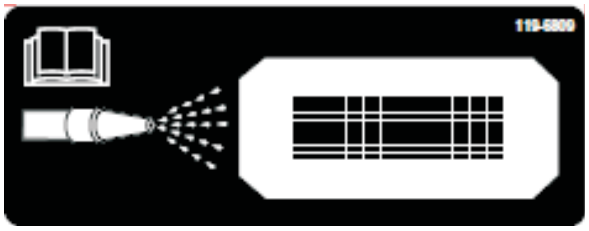


Bild 51

1. Reinigungsanschlussschild

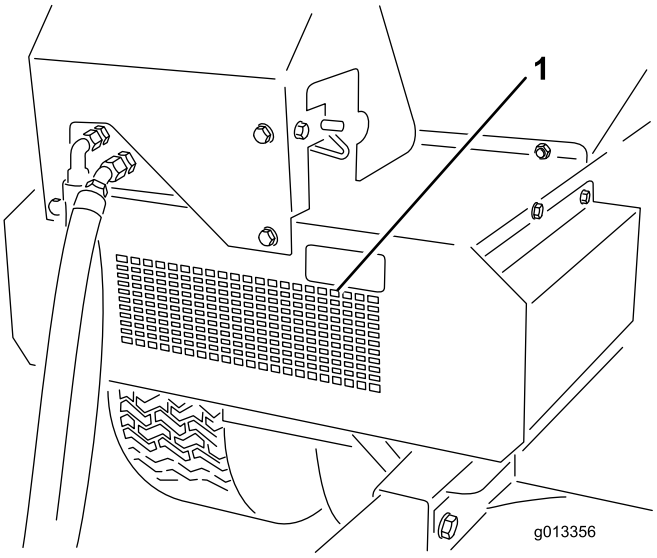


Bild 52

1. Vorderer Reinigungsanschluss

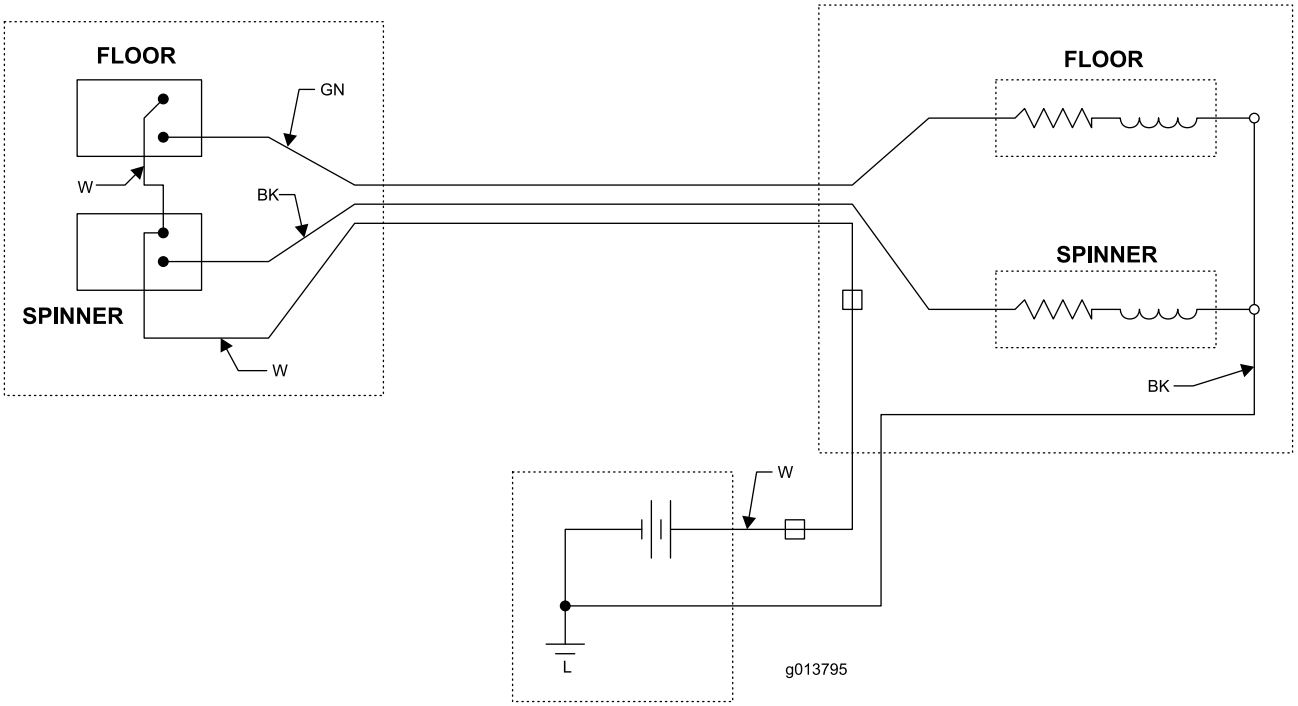
11. Prüfen Sie den Füllkasten, die untere Schutzvorrichtung, das Förderband, die Pritsche und Rollen und stellen Sie sicher, dass kein eingeklemmtes Material vorhanden ist.
12. Senken Sie den ProPass in die normale Betriebsstellung ab.
13. Setzen Sie den Abstreifer für die Förderbandreinigung wieder ein. Drücken Sie die Befestigungsstange des Abstreifers auf das Band. Stellen Sie sicher, dass der Abstreifer so vertikal wie möglich ist, jedoch das Band noch berührt.

Einlagerung

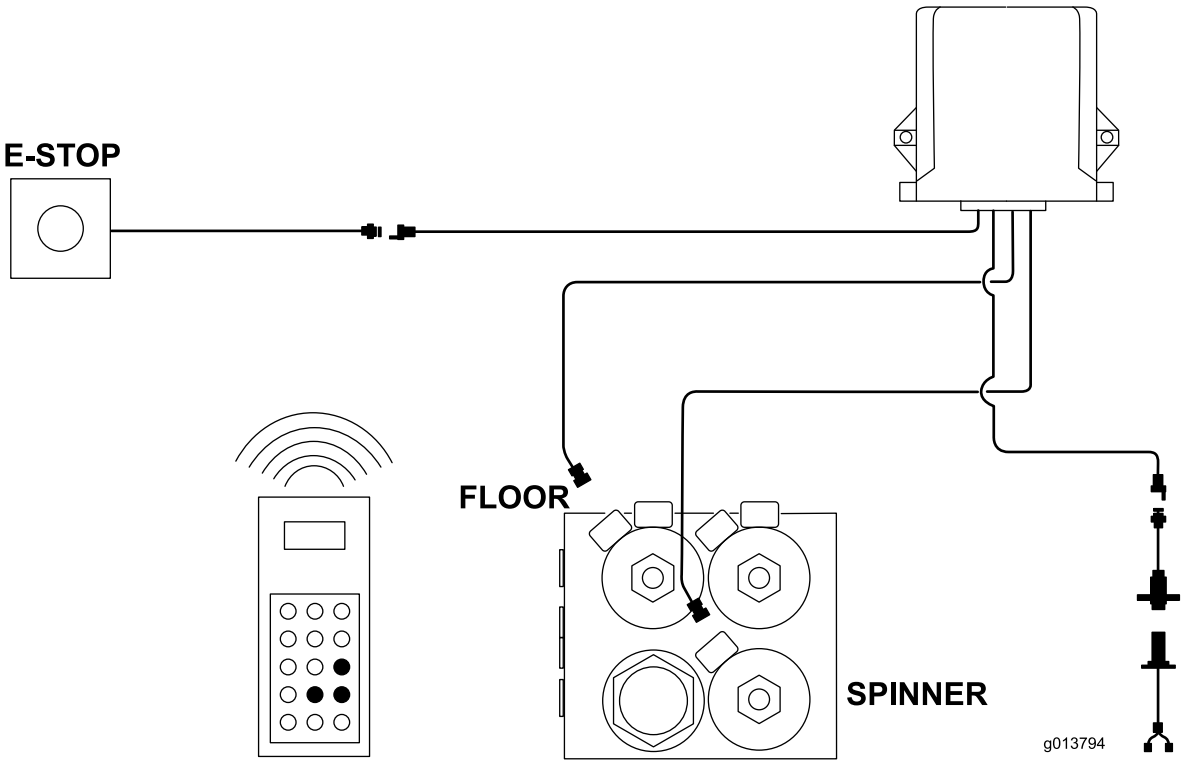
Führen Sie folgende Arbeiten vor der saisonalen Einlagerung des ProPass aus:

1. Reinigen Sie den ProPass gründlich. Entfernen Sie ggf. Teile.
2. Entfernen Sie das Handgerät.
3. Stellen Sie sicher, dass die Taste für den Notfallstopp gedrückt ist.
4. Prüfen Sie alle Befestigungen und ziehen sie ggf. an.
5. Schmieren Sie alle Nippel und Schwenkteile ein. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel ab.
6. Schmirgeln Sie verkratzte, abgeblätterte oder verrostete Lackbereiche etwas ab und bessern Sie sie aus.
7. Lagern Sie den ProPass falls möglich innen.

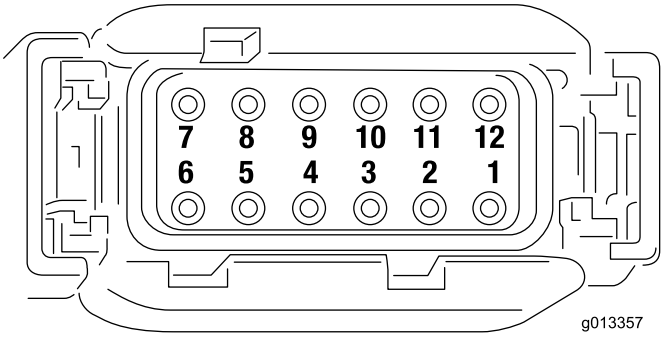
Schaltbilder



Elektroschaltbild: Standardhydraulik (Rev. -)



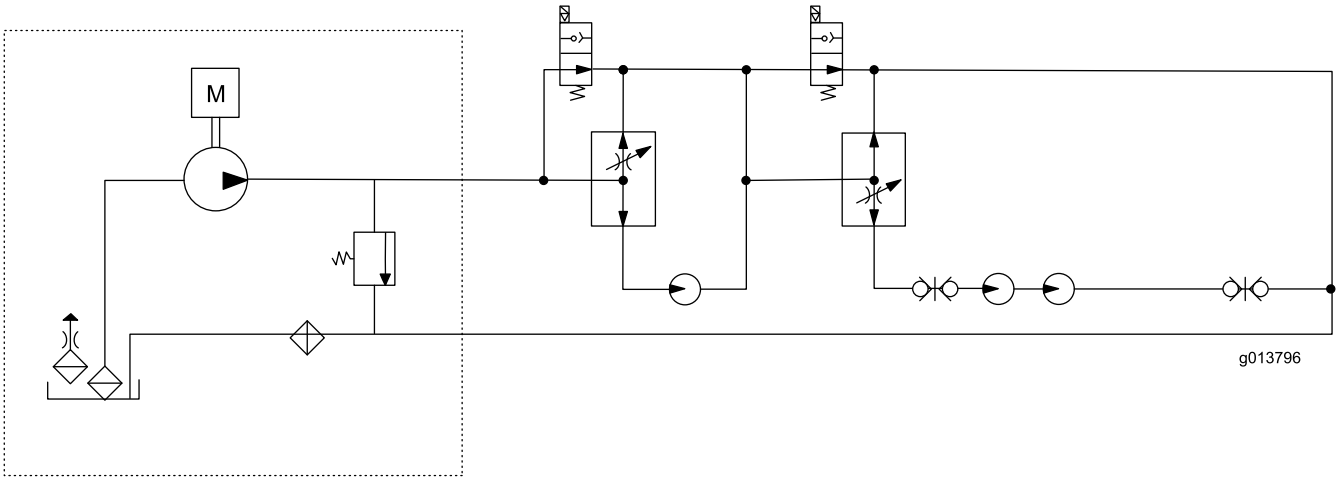
Elektroschaltbild: Drahtloses System (Rev. -)



Basisgerät-Anschlusspinnummern (Rev. -)

PLUG THESE PORTS
FA
FB
LA
LB
S
T1
CV1
CV2
CV3
CV4
ø 0.020
ORF4
SP1
SV1
PV1
W
S2
S1
ORF3
EC1
ø 0.040
ORF1
ø 0.020
ORF2
T
M
g013797

Hydraulikschema – drahtlose Hydraulik (Rev. -)



Hydraulikschema - Standardhydraulik (Rev. -)

Hinweise:

Hinweise:

Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifiziergeräte (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196, USA

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Betriebsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.